Sächsische
26 | 4°
312a
Landesbibl.

SLUB
Wir führen Wissen.

Erinnerungen an meine Reise nach dem Sudan und nach Ägypten Februar-März 1911

Friedrich August

Königl. Sächs. Hof-Buchhandlung
H. Burdach, Warnatz & Lehmann,
Dresden 1912.

F. A. III., König von Sachsen

AUSGEFÜHRT DURCH
DIE KUNSTANSTALT
STENGEL & CO.,
G.M.B.H., DRESDEN

Sächsische
Landesbibliothek
21 FEB. 1980
Dresden

Nachdruck verboten

SLUB
Wir führen Wissen.

Die Reiſe Seiner Majeſtät des Königs von Sachſen nach dem engliſch-ägyptiſchen Sudan und nach Ägypten im Februar-März 1911 hatte den Zweck, einen Teil des inneren Afrikas kennen zu lernen, und die Baudenkmäler des Nilreiches wiederzuſehen.

Der Beſuch und die Beſichtigung einer deutſchen Kolonie war innerhalb der zur Verfügung ſtehenden Zeit ausgeſchloſſen. Eiſenbahn- und Dampferverbindungen im Sudan machten es aber möglich, bis mitten in das nordoſtafrikaniſche Steppengebiet und bis zu den Negerwohnſitzen der Schilluks, Dinkas und Nuers vorzudringen. Am Giraffenfluß wurde der 9° nördl. Breite erreicht. Der Wildreichtum der Ufer des weißen Nils wies darauf hin, den erſten Teil der Reiſe als Jagdexpedition auszuführen.

Seine Majeſtät verließ am 30. Januar 1911 Dresden. In der Allerhöchſten Begleitung befanden ſich:

1. Der Königlich Sächſiſche Geſandte in Wien, Wirkl. Geh. Rat Graf v. Rex, Exzellenz.
2. Der Leibarzt Seiner Majeſtät Generalarzt z. D. Dr. Selle.
3, 4. Die Königlichen Flügeladjutanten Majore Freiherr v. Koenneritz und v. Schmalz.

Für die Dauer der Jagdexpedition ſchloſſen ſich in Khartum dem Gefolge an:

5. Pater Ohrwalder, Vorſteher einer öſterreichiſchen Miſſion in Omdurman, als Geiſtlicher.
6. Maler Wilhelm Kuhnert, um mit Allerhöchſter Genehmigung im Auftrag der Leipziger „Illuſtrirten Zeitung" Jagdſkizzen anzufertigen.
7. Naturforſcher Machulka, ein in Khartum lebender Böhme, als Leiter der Jagdexpedition.

Von Dienerſchaft nahmen an der Reiſe teil:

8. Geh. Kämmerierer Raniſch.
9. Garderobier Schlegel und
10—13. Vier Diener.

Die Vorbereitungen für die Reiſe und die geſamte Leitung derſelben war dem Flügeladjutanten Major Freiherrn von Koenneritz übertragen worden. Für die Ausrüſtung des Nildampfers und für die Vorbereitung der Jagdexpedition hatte der General-Inſpekteur des Sudans, General Sir Rudolf Freiherr von Slatin Paſcha in Khartum ſeine Unterſtützung und reiche Erfahrung zur Verfügung geſtellt. Die wiſſenſchaftliche Vorbereitung erfolgte vor Antritt der Reiſe durch eine größere Anzahl von Vorträgen:

Geh. Hofrat Prof. Dr. Drude, Direktor des Königlichen Botaniſchen Gartens in Dresden ſprach über die Pflanzenwelt, Geh. Hofrat Prof. Dr. Chun von der Univerſität Leipzig über die

Tierwelt Nordoſtafrikas. Der Archäologe und Ägyptologe Univerſitäts-Prof. Dr. Steindorff aus Leipzig hielt eine größere Anzahl Vorleſungen über Geſchichte, Kunſtgeſchichte, Kultur und Religion der alten Ägypter, während Prof. Dr. Borchardt, Direktor des deutſchen archäologiſchen Inſtituts in Kairo die Führung durch Ägypten übernahm. Kaufmann Schanz aus Chemnitz ſetzte die wirtſchaftliche Lage Ägyptens und ſeine Handelsbeziehungen zumal mit Deutſchland auseinander.

Die Einſchiffung Seiner Majeſtät erfolgte am 31. Januar in Genua an Bord des Norddeutſchen Lloyddampfers „Großer Kurfürſt". Auf Wunſch Seiner Majeſtät ließ der Lloyd in entgegenkommender Weiſe den Dampfer Port Sudan anlaufen. Dadurch wurde die Reiſedauer Dresden—Khartum auf 10 Tage verkürzt.

Am 1. Februar wurde in Neapel, am 5. in Port Said, am 6. in Sues an Land gegangen. Am 8. Februar vormittags kam der „Große Kurfürſt" in Port Sudan an. Seine Majeſtät wurde von dem aus Khartum eingetroffenen General Slatin Paſcha und vom Gouverneur der Provinz empfangen. Nach Beſichtigung der Hafenanlagen reiſte Seine Majeſtät nachmittags im Sonderzug nach Khartum ab und traf daſelbſt am 9. Februar 3^{15} nachmittags ein. Der Generalgouverneur des Sudans, General Sir Reginald Wingate, war zum Empfang am Bahnhof erſchienen und geleitete Seine Majeſtät nach dem Palais. Hier erfolgte die Begrüßung durch Lady Wingate. Seine Majeſtät nahm im Palais Quartier. Die nächſten Tage waren der Ergänzung der Ausrüſtung ſowie der Beſichtigung der Städte Khartum, Omdurman und des Schlachtfeldes von Kerreri (2. September 1898 Sieg Kitcheners über die Derwiſche) gewidmet.

Am 11. Februar abends erfolgte die Abreiſe zur Jagdexpedition. Hierzu war der Regierungsdampfer „Omdurman" gemietet worden. Die Fahrt ging den weißen Nil aufwärts. Am 12. Februar vormittags erlegte Seine Majeſtät als erſte Jagdbeute in Afrika einen ſtarken weißköpfigen Geier. Am Nachmittag legte der Dampfer in El Dueim an, wo der an dieſem Tage ſtattfindende Getreide- und Viehmarkt beſucht wurde.

Abends machte der Dampfer bei der Inſel Abba feſt und am nächſten Morgen wurde daſelbſt zum erſten Mal gepirſcht. Am 13. fuhr der „Omdurman" durch die Eiſenbahnbrücke von Koſti. Bei der Weiterfahrt den weißen Nil aufwärts wurde an den wildreichen Stellen gepirſcht. Auch mußte an verſchiedenen Holzſtationen gelandet werden, um Holz zur Heizung der Keſſel an Bord zu nehmen. Auch dieſer Aufenthalt wurde zur Pirſch benutzt.

Der Aufbruch erfolgte meiſt bei Tagesanbruch und in mehreren Parteien. Hierbei fanden die auf einem Beiboot mitgeführten Reiteſel Verwendung.

Nahe dem Ufer wurde meiſt Flugwild angetroffen. Im Inneren des Landes wurde auf verſchiedene Arten Antilopen, auf Gazellen, ſowie auf Büffel gejagt. Seine Majeſtät hat auch 2 Giraffen erlegt. Krokodile wurden in der Regel auf der Fahrt vom Dampfer aus geſchoſſen. Zwei zur Strecke gelangte Nilpferde hat Seine Majeſtät vom Anſitz am Ufer und von Bord aus erlegt. Löwen ſind zweimal, Elefanten einmal geſehen worden, ohne daß es möglich war, ſie erfolgreich anzupirſchen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Zu Mittag erfolgte die Rückkehr von der Pirſch. Gegen Abend wurde meiſt nochmals ausgerückt oder weitergefahren. Die Nächte wurden grundſätzlich an Bord des Dampfers zugebracht.

Am 15. Februar wurde in Renk auf Veranlaſſung des Generalgouverneurs von den eingeborenen Negerſtämmen und Arabern eine Phantaſia aufgeführt. Durch mehrere Hundert Schilluk- und Dinkaleute gelangten National- und Kriegstänze zur Darſtellung. Ein Araberſtamm galoppierte ſeine kleinen gewandten Pferde einzeln und im Trupp vor.

Am 22. Februar wurde das durch die franzöſiſche Expedition Marchand 1898 bekannt gewordene Kodok-Faſchoda beſichtigt. Am folgenden Tage wurden den weiter ſtromauf gelegenen öſterreichiſchen Miſſionsanſtalten in Lull und Tongo Beſuche abgeſtattet.

Vom 24.—26. Februar ging der „Omdurman“ für jagdliche Zwecke nach dem Unterlauf des Bahr el Ghazal, vom 26. Februar — 1. März nach dem Bahr el Zeraf. Auf der Rückreiſe nilabwärts wurde wie auf der Hinfahrt, an den verſchiedenſten Stellen und täglich gepirſcht. Am 15. März landete der „Omdurman“ wieder in Renk, am 16. März in Koſti, am 18. März nachmittags machte er vor dem Palais in Khartum feſt. Die Jagdexpedition war beendet.

Die Geſamtſtrecke Seiner Majeſtät betrug:

25 Stück verſchiedenes Flugwild	2 Giraffen
13 Antilopen und Gazellen	5 Krokodile
4 Büffel	2 Nilpferde.

Nach Verabſchiedung von Lady und Sir Wingate ſowie von Slatin Paſcha wurde am 19. März die Reiſe nach Ägypten zu Bahn bis Wadi Halfa angetreten. Am 20. März früh traf Seine Majeſtät auf einer kleinen Halteſtelle inmitten der nubiſchen Wüſte mit Seiner Majeſtät dem König der Belgier zuſammen, der von Luksor aus einen Ausflug nach Khartum unternahm. In Wadi Halfa wurde am 20. März abends der Dampfer „Britain“ der Nil-Dampfſchiffahrt-Geſellſchaft beſtiegen, um nach Schellal zu fahren. Unterwegs wurden die Felstempel von Abu Simbel beſucht. Nach der Ankunft in Schellal am Morgen des 22. März beſichtigte Seine Majeſtät den großen Nildamm bei Aſſuan oberhalb des 1. Kataraktes, ſowie die zum großen Teil unter Waſſer ſtehenden Tempelruinen der Inſel Philae.

Alsdann wurde die Reiſe mit Bahn über Aſſuan nach Luksor fortgeſetzt. Hier ſtellte ſich Profeſſor Dr. Borchardt Seiner Majeſtät zur Verfügung. Im Winter-Palace Hotel wurde Quartier genommen. Die nächſten Tage waren der Beſichtigung der Königsgräber und der Tempelruinen und Ausgrabeſtätten von Theben, Luksor und Karnak gewidmet. Die Ausflüge fanden zu Eſel oder zu Wagen ſtatt. Im „deutſchen Haus“ auf den Ruinenfeldern von Theben — einem Geſchenk Seiner Majeſtät des deutſchen Kaiſers an die deutſchen Archäologen — wurde am 24. März Frühſtückraſt gehalten. Der Leitung der Arbeiten in Theben überwies Seine Majeſtät eine Summe, um ein weiteres altägyptiſches Privatgrab auszugraben. Am 25. März verließ Seine Majeſtät Luksor. Es wurde mit Wagen nach Karnak, von da mit dem Dampfer „Indiana“ der Hamburg-Anglo-

Amerikaniſchen Nilgeſellſchaft ſtromabgefahren, um den Hathor Tempel in Dendera zu beſuchen. Am Abend wurde von Kene aus mit Bahn die Fahrt nach Kairo angetreten.

Vor Ankunft daſelbſt meldete ſich am 26. März früh der deutſche Diplomatiſche Agent Geſandter Prinz Hatzfeldt, um Seiner Majeſtät das Geleit zu geben. In Kairo wurde Seine Majeſtät von Seiner Hoheit dem Chediven empfangen und er fuhr hierauf mit dem Geſandten in einem Hofwagen nach dem Abſteigequartier Shepheard's Hotel. Um 1 Uhr fand ein Frühſtück beim Prinzen Hatzfeldt ſtatt; im Anſchluß hieran empfing Seine Majeſtät 19 Herren der ſächſiſchen Kolonie. Nachmittags wurden Sehenswürdigkeiten der Stadt in Augenſchein genommen. Am 27. März mittags empfing Seine Majeſtät den Beſuch Seiner Hoheit des Chediven im Hotel, erwiderte denſelben im Chedivialpalais und leiſtete abends einer Einladung zum Diner Folge.

Die nächſten Tage wurden mit Ausflügen in die Umgegend zugebracht. Seine Majeſtät beſtieg die Cheopspyramide und beſichtigte die Chefrenpyramide bei Gize, die Stufenpyramide von Sakkara und die Pyramiden und deutſchen Ausgrabungen von Abusir. Auch wurden die Muſeen, die Basare und die Hauptmoſcheen der Stadt ſowie der verſteinerte Wald und das Mokattamgebirge bei Kairo beſucht.

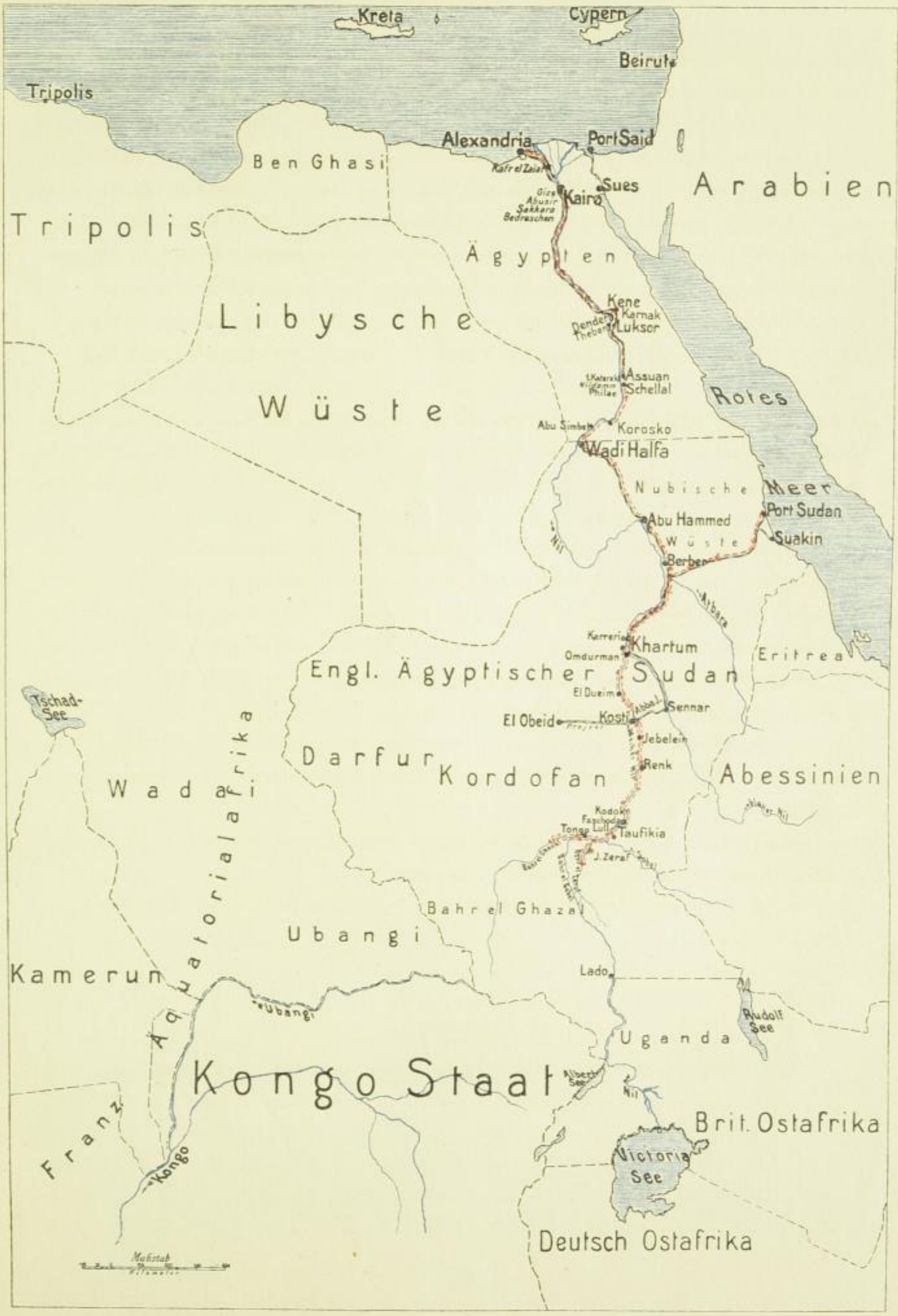
Für die Abreiſe am 1. April hatte Seine Hoheit der Chedive einen Sonderzug zur Verfügung geſtellt. Seine Majeſtät beſichtigte halbwegs zwiſchen Kairo und Alexandria in Kafr el Zaiat die Baumwollentkernungsanſtalt der Firma Lindemann, deren Inhaber ſächſiſcher Untertan iſt. Das Geſchäft, 1869 gegründet, iſt jetzt die größte Baumwollexportfirma in Ägypten und erfreut ſich eines Weltrufes. Der Beſichtigung des Entkernungsbetriebes ſchloß ſich in Alexandria die des Exportlagers und des Verpackens der Baumwollballen an. Im Hauſe des Herrn Lindemann wurde das Frühſtück eingenommen. Ferner ſtattete Seine Majeſtät der deutſchen Orientbank — einer politiſch wie wirtſchaftlich hochbedeutenden Schöpfung der Dresdner Bank — einen Beſuch ab.

Am Nachmittag des 1. April ſchiffte ſich Seine Majeſtät an Bord des Öſterr. Lloyddampfers „Semiramis“ ein, um die Rückreiſe nach Europa anzutreten.

Nach guter Überfahrt über Brindisi-Venedig erfolgte am 5. April nachmittags die Landung in Trieſt.

v. S.

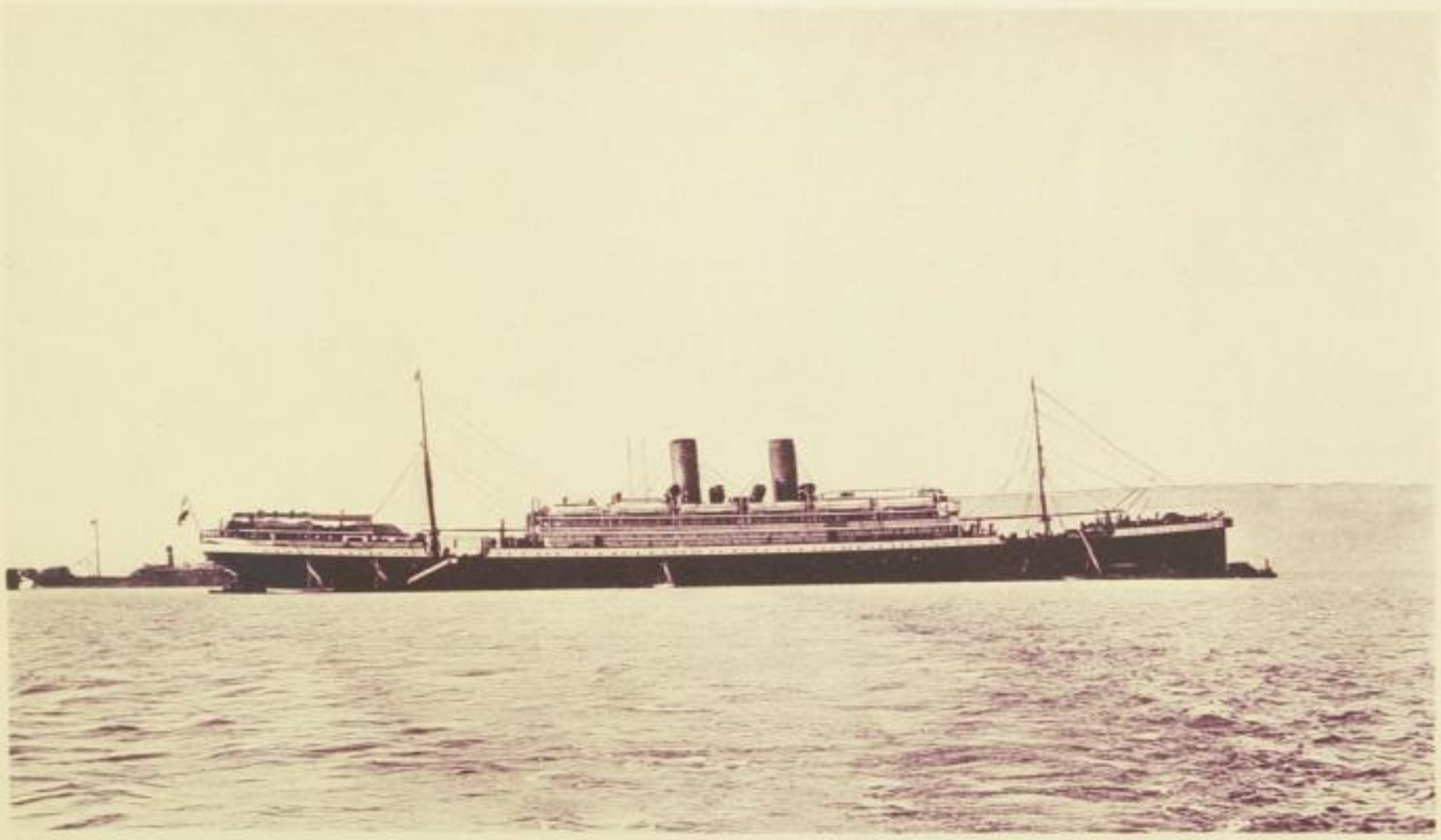
Skizze


Kreta
Cypern
Beirut
Tripolis
Alexandria
Port Said
Ben Ghasi
Kafr el Zaiat
Sues
Arabien
Tripolis
Gize
Abusir
Sakkara
Bedraschen
Kairo
Ägypten
Kene
Karnak
Dendera
Theben
Luksor
Libysche
Wüste
Assuan
Schellal
Rotes
Abu Simbel
Korosko
Wadi Halfa
Nubische
Meer
Port Sudan
Suakin
Abu Hammed
Wüste
Berber
Nil
Atbara
Kerreri
Khartum
Omdurman
Eritrea
Engl. Ägyptischer Sudan
El Dueim
Sennar
Tschad-See
El Obeid
Kosti
Jebelein
Renk
Darfur
Kordofan
Abessinien
Wadai
Äquatorialafrika
Kodok
Fashoda
Tonga
Lul
Taufikia
Bahr el Ghazal
Ubangi
Kamerun
Lado
Rudolf See
Uganda
Kongo Staat
Albert See
Nil
Franz.
Kongo
Brit. Ostafrika
Victoria See
Deutsch Ostafrika
Maßstab

SLUB
Wir führen Wissen.

Maler Kuhnert | Flügeladjutant, Major Freiherr v. Koenneritz | Flügeladjutant, Major v. Schmalz | Leibarzt, Generalarzt Dr. Selle | Jagdleiter Machulka

Gesandter, Wirkl. Geh. Rat Graf von Rex | Generalgouverneur, General Sir Reginald Wingate | Seine Majestät der König | Generalinspekteur, General Sir R. Freiherr von Slatin | Pater Ohrwalder

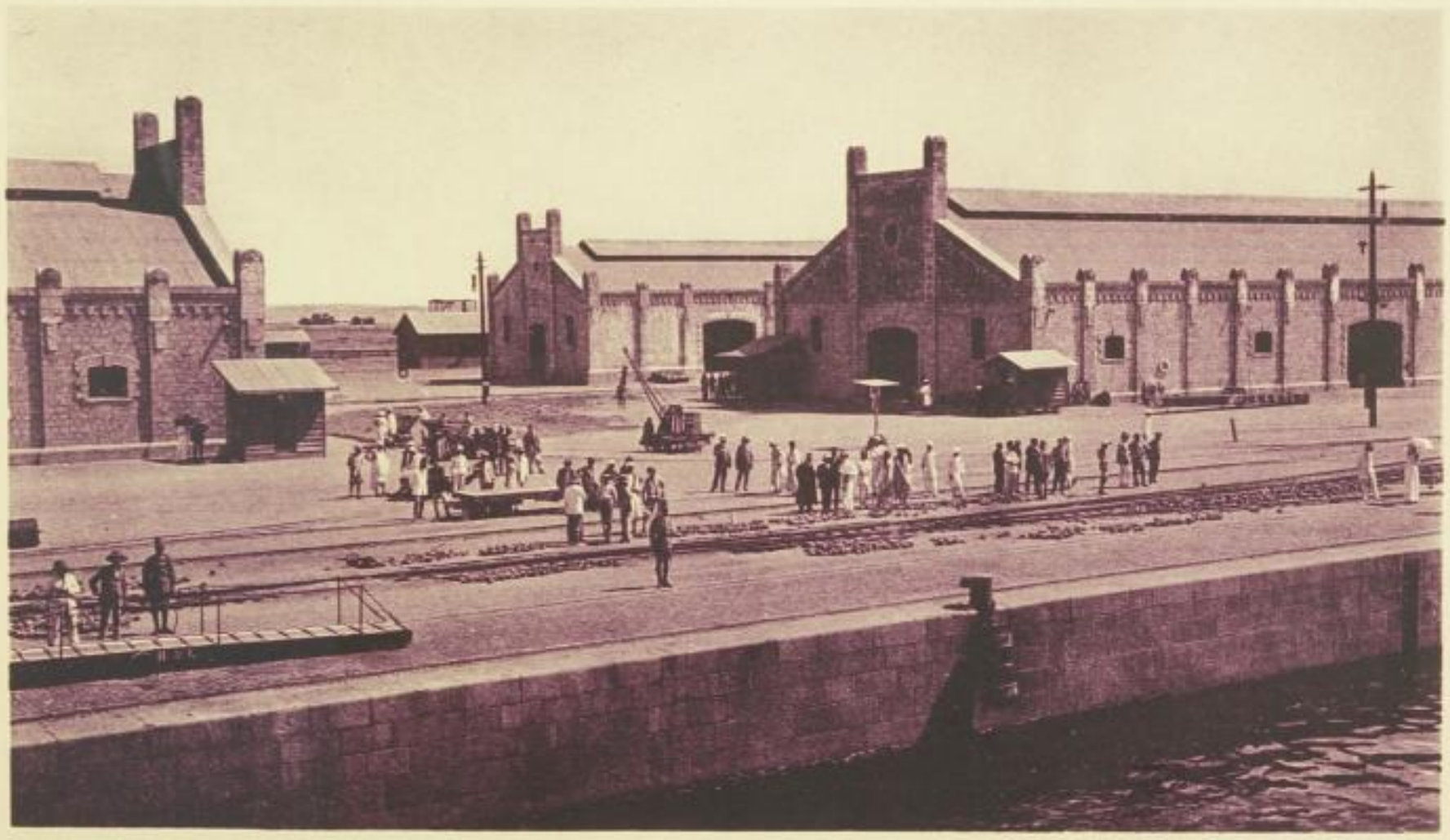


Norddeutscher-Lloyd Dampfer „Großer Kurfürst“

Port Said. Lesseps Denkmal

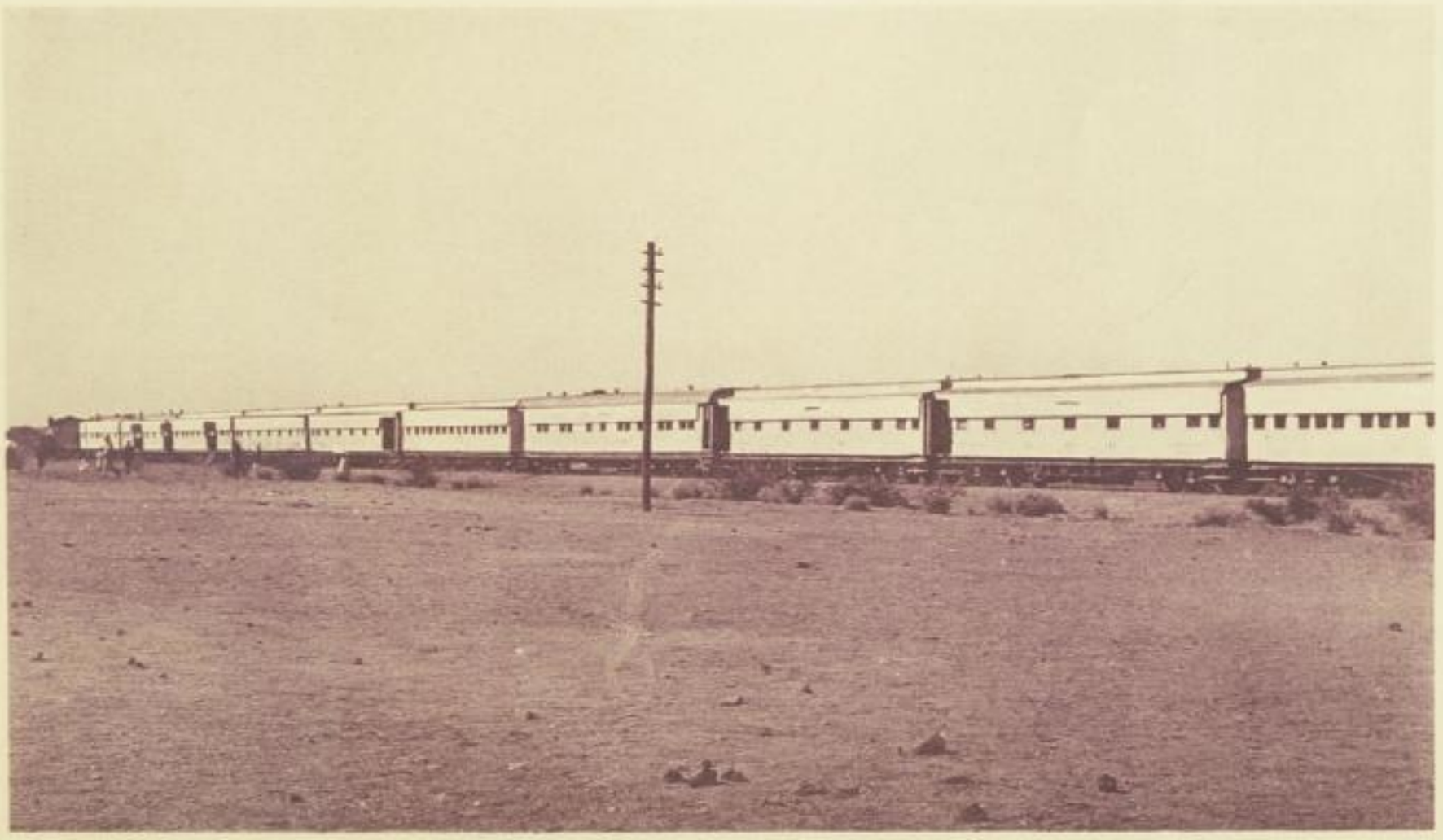
Port Said

Im Sueskanal



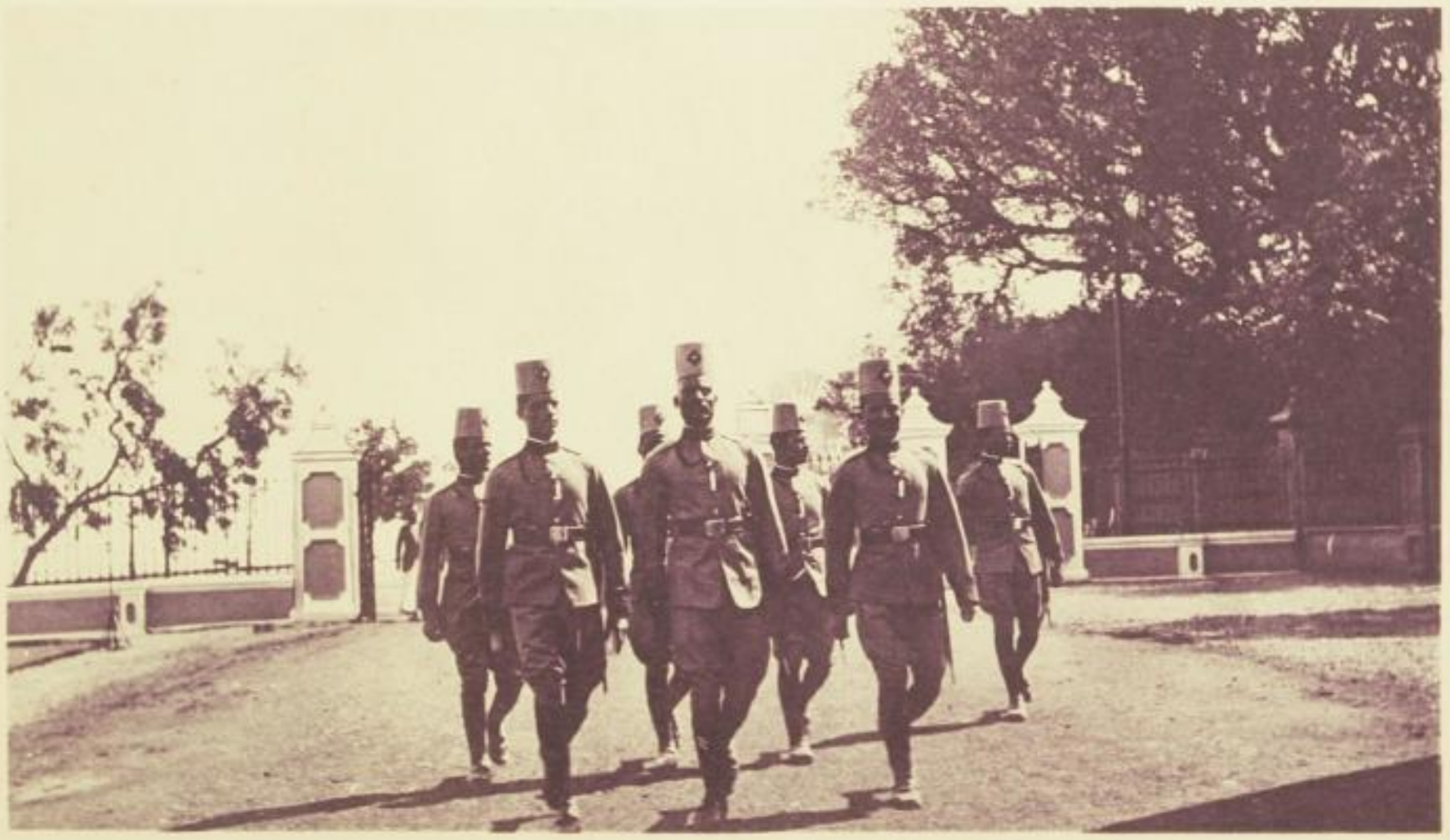
Kai in Port Sudan

Villa des Gouverneurs in Port Sudan



Eisenbahnzug der Strecke Port Sudan=Khartum

Palaſt des Generalgouverneurs in Khartum

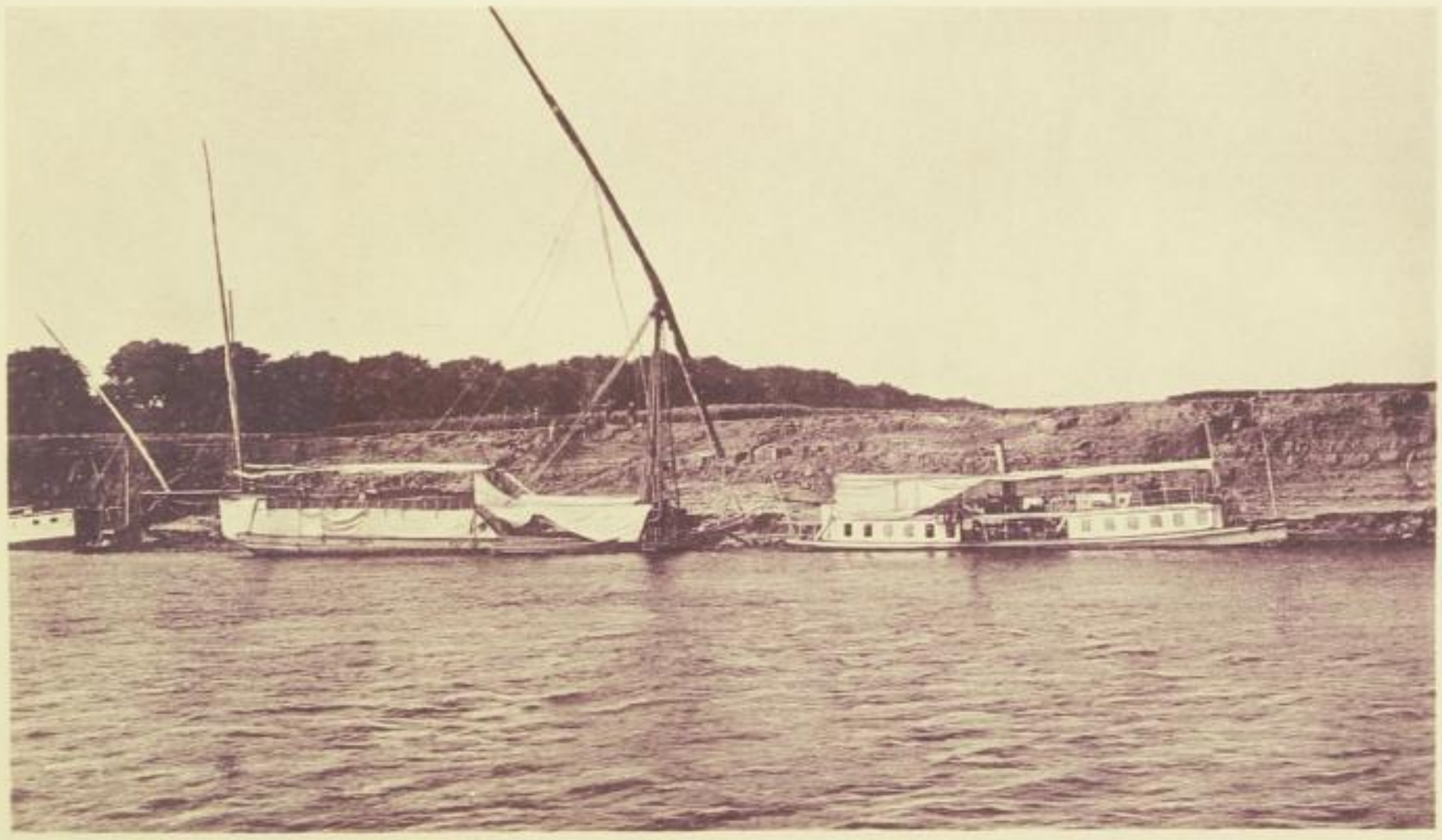


Polizeiſoldaten am Palaſteingang in Khartum

Palmenhain am blauen Nil in Khartum

Sakije (Schöpfrad) am blauen Nil

Schaduf (Schöpfbrunnen) am weißen Nil



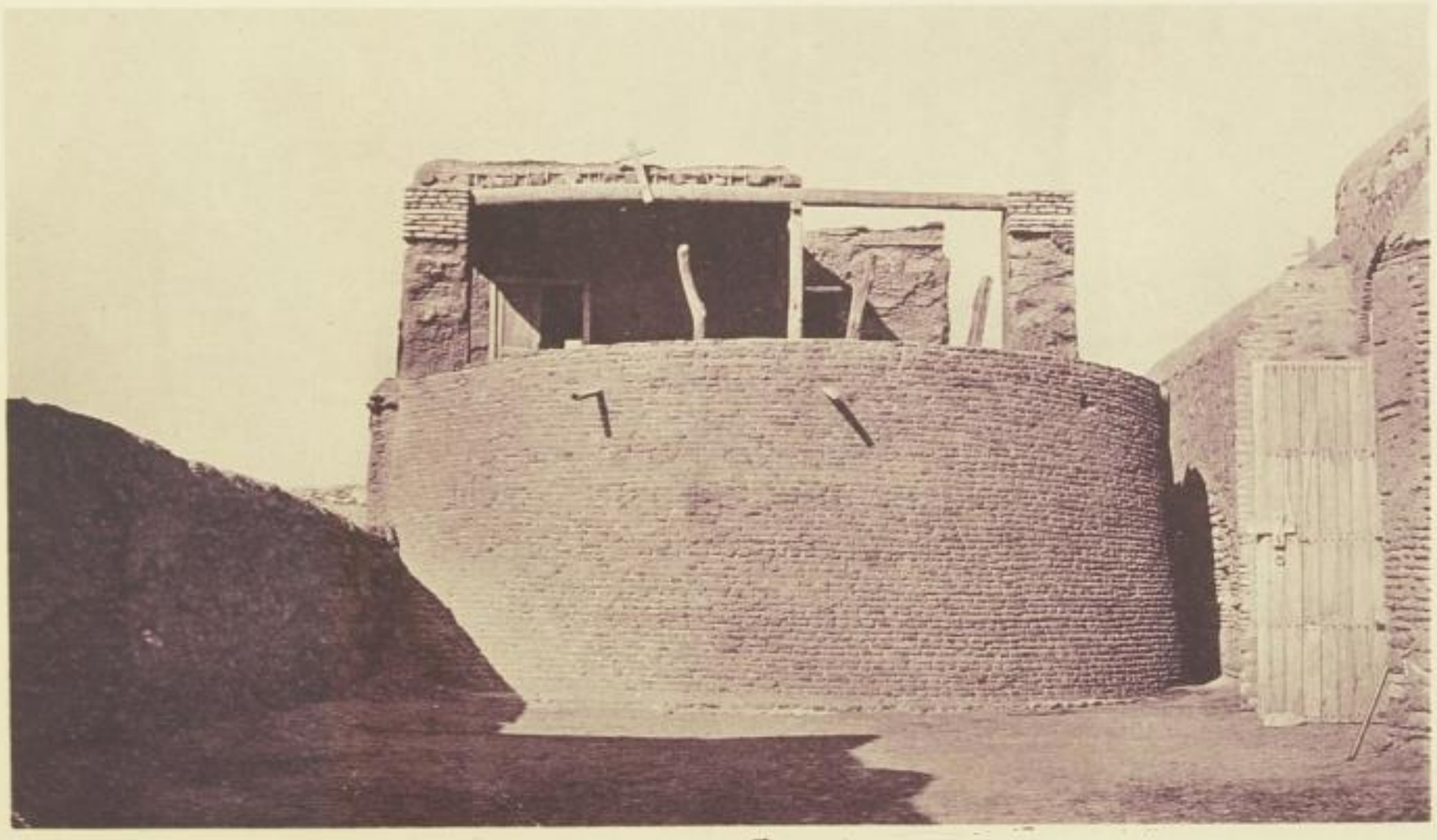
Dahabije (Segelboot) auf dem weißen Nil

Eskorte des Sirdars

Englisches Kamelreiterkorps in Khartum

SLUB
Wir führen Wissen.

Omdurman. Die zerſtörte Grabſtätte des Mahdi



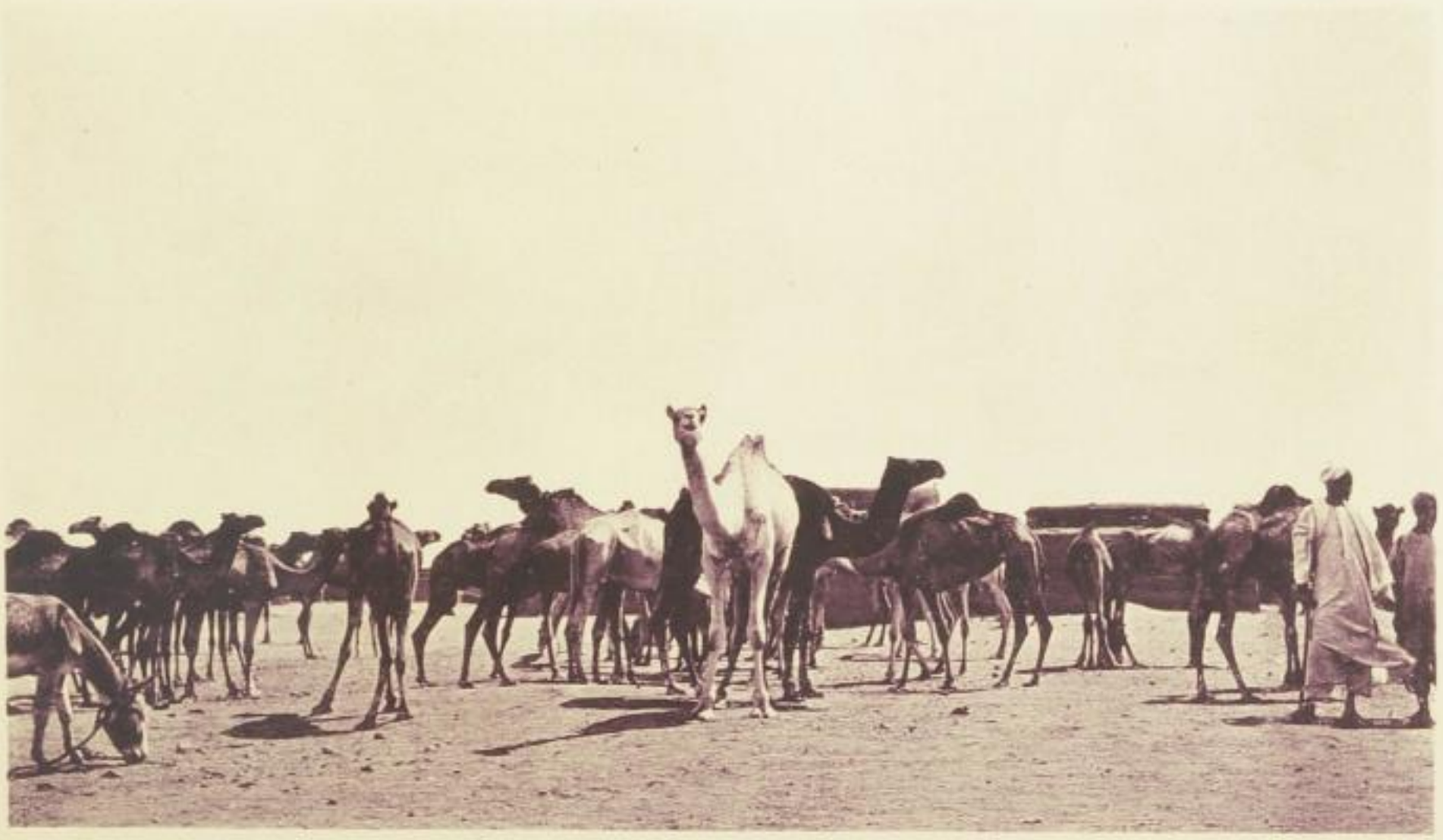
Omdurman. Arſenal des Kalifen

Omdurman. Haus des Kalifen

Omdurman. Slatin Paſcha vor dem Hauſe, in dem er als Gefangener gewohnt hat

SLUB
Wir führen Wissen.

Omdurman. Bazargaſſe

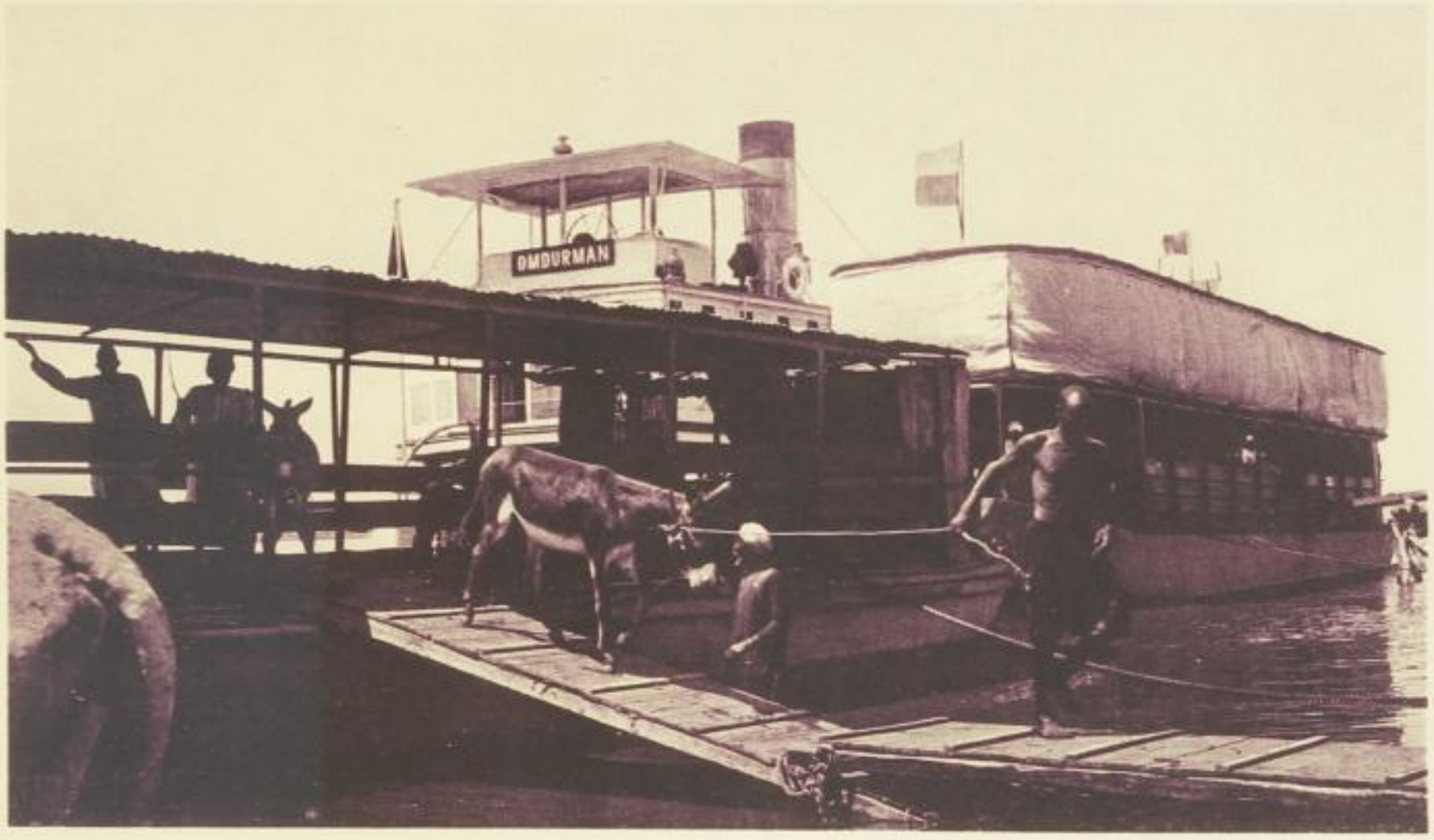


Omdurman. Kamelmarkt

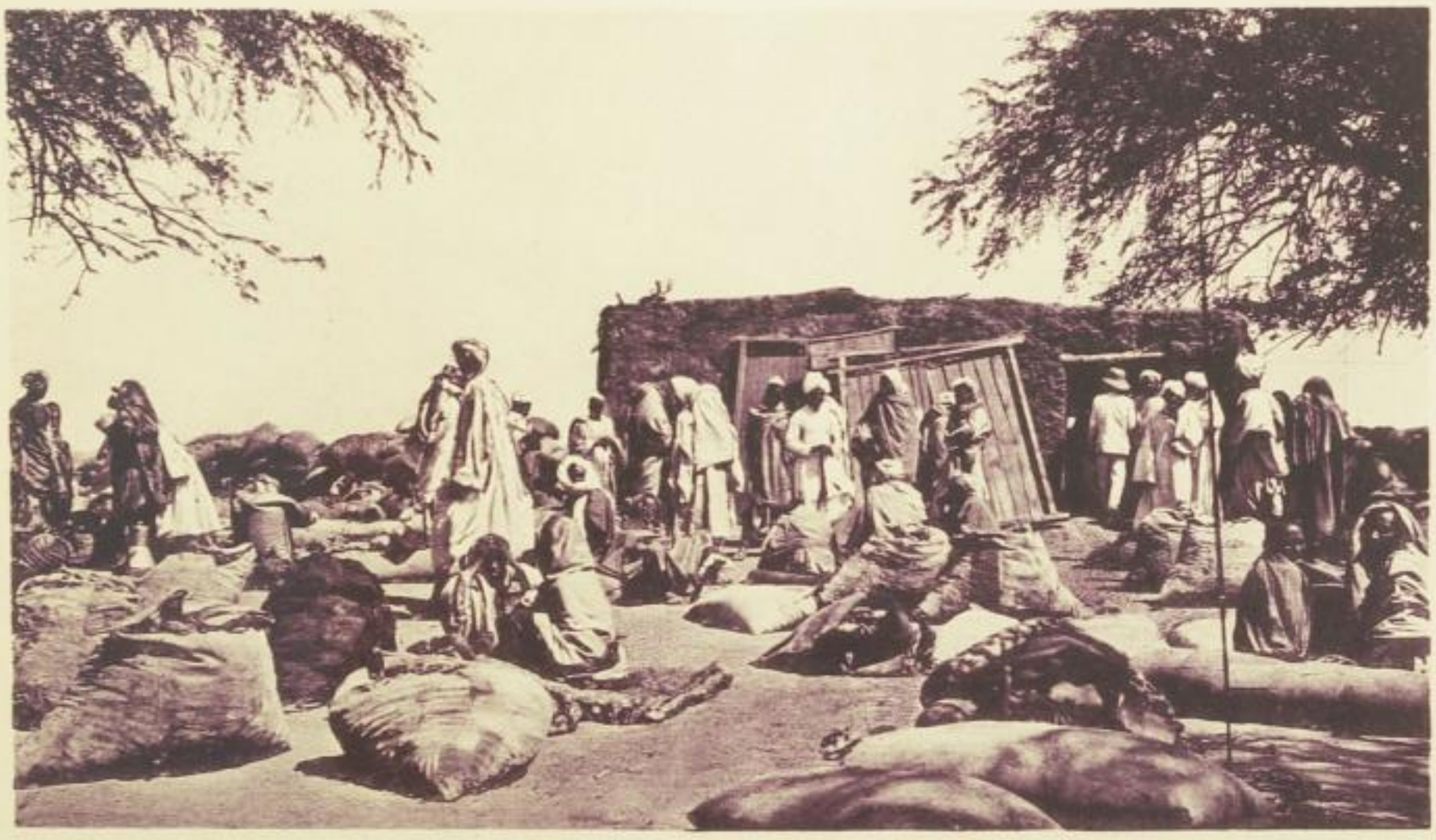
SLUB
Wir führen Wissen.

Nilufer bei Omdurman

Sudan-Regierungsdampfer „Omdurman“



Landen der Reitefel



Kofti. Kautſchukmarkt

Kosti. Esel mit Getreidesäcken

Holzstation am weißen Nil

Holzträger beim Verladen von Holz auf den Dampfer

Jagdstation Jebelein am weißen Nil

Negerhütten am weißen Nil mit Seriba (Dornenhecke)

Schilluks

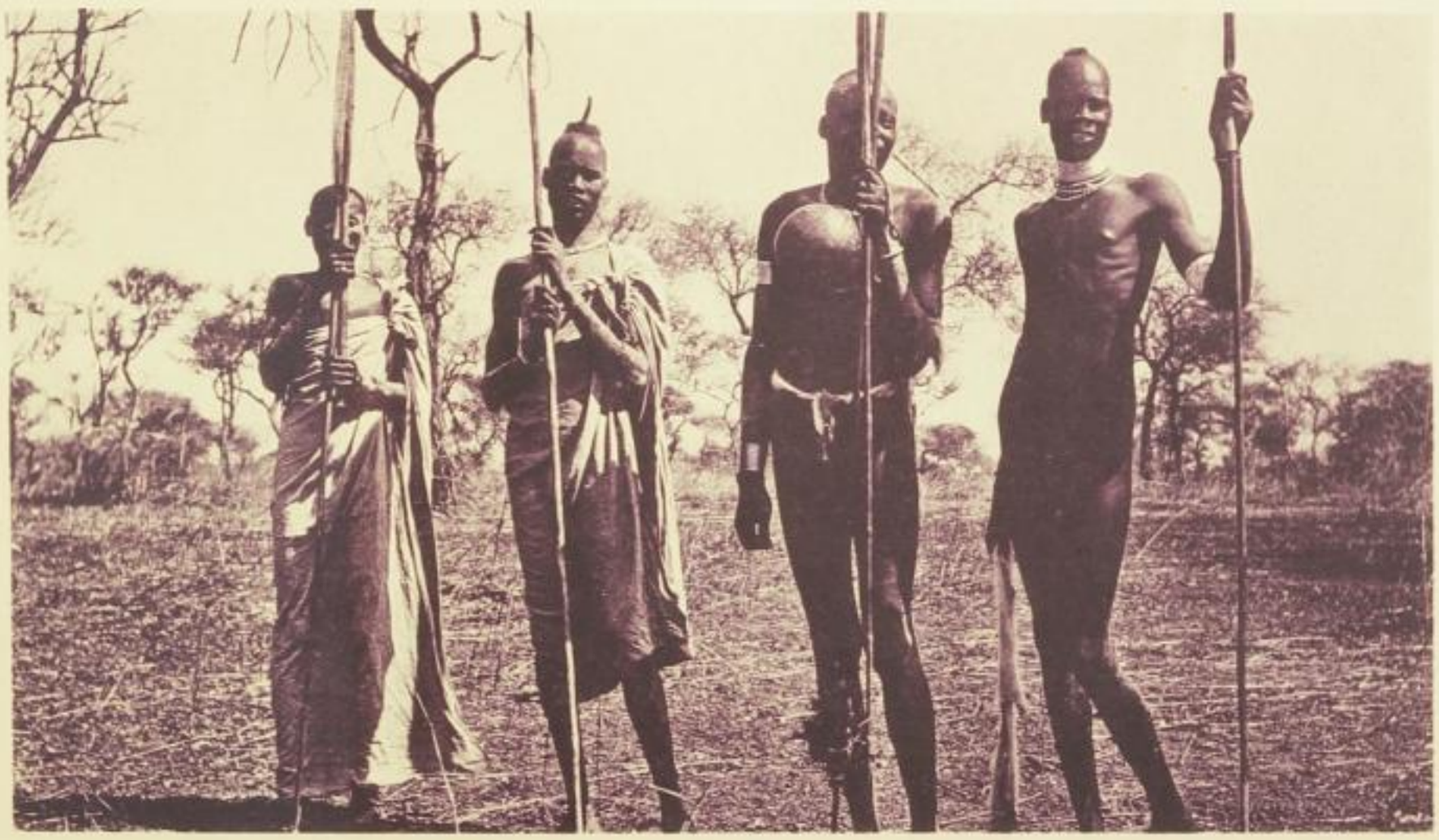
Schillukweiber

Schillukkinder

Schillukknaben

Schilluks mit Ambatschbooten

Dinkas



Dinkas

Frauen an der Holzſtation in Renk

Eingeborene an der Holzſtation in Renk

SLUB
Wir führen Wissen.

Phantaſia der Dinkas und Schilluks in Renk

Phantaſia der Dinkas und Schilluks in Renk

Phantaſia der Dinkas und Schilluks in Renk

Phantaſia der Dinkas und Schilluks in Renk

Phantaſia der Dinkas und Schilluks in Renk

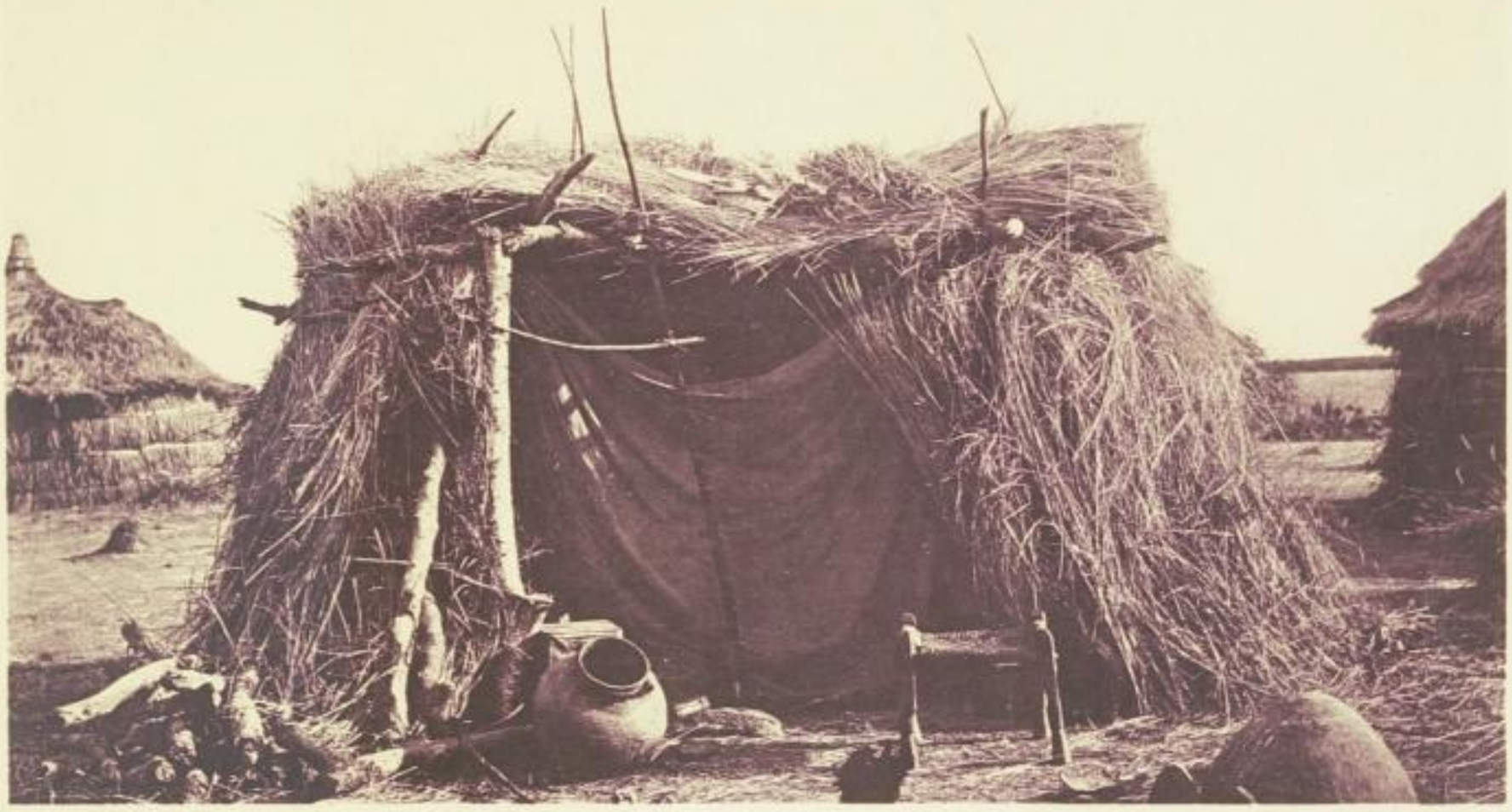
Phantaſia der Dinkas und Schilluks in Renk

Araber in Renk

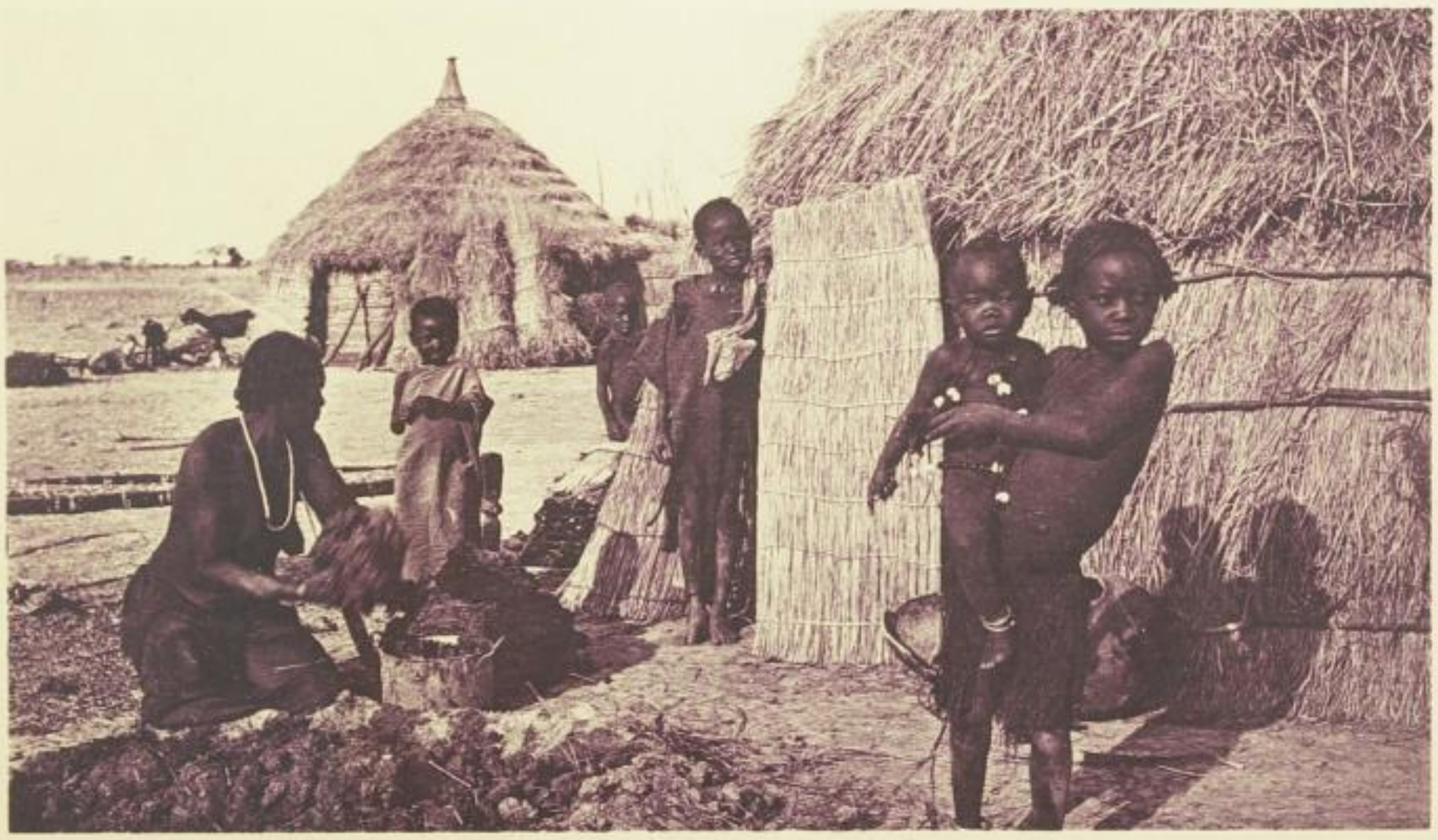
Araber in Renk

Araber in Renk

Palmen in Taufikia



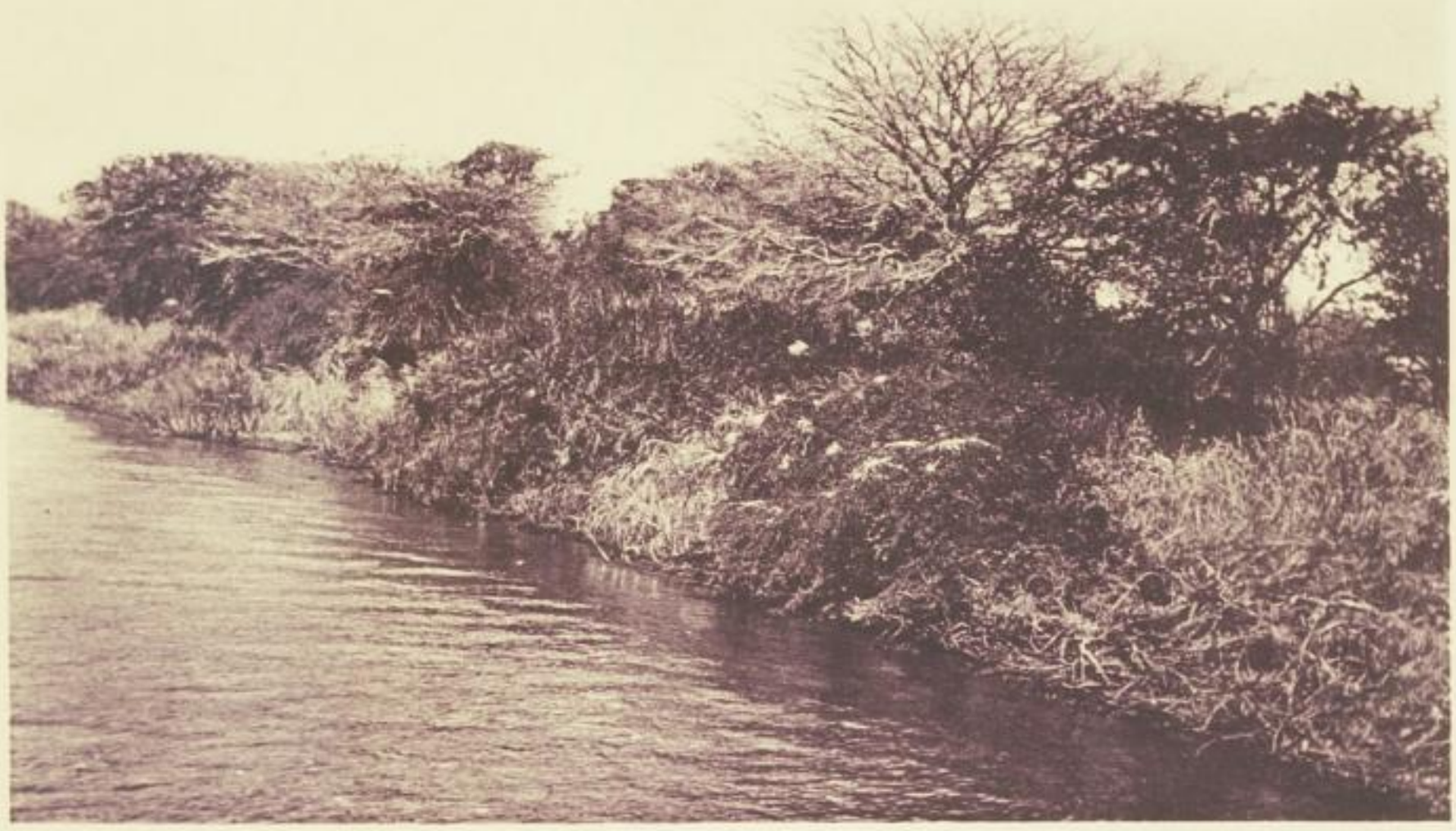
Kodok. Eingeborenen-Hütten



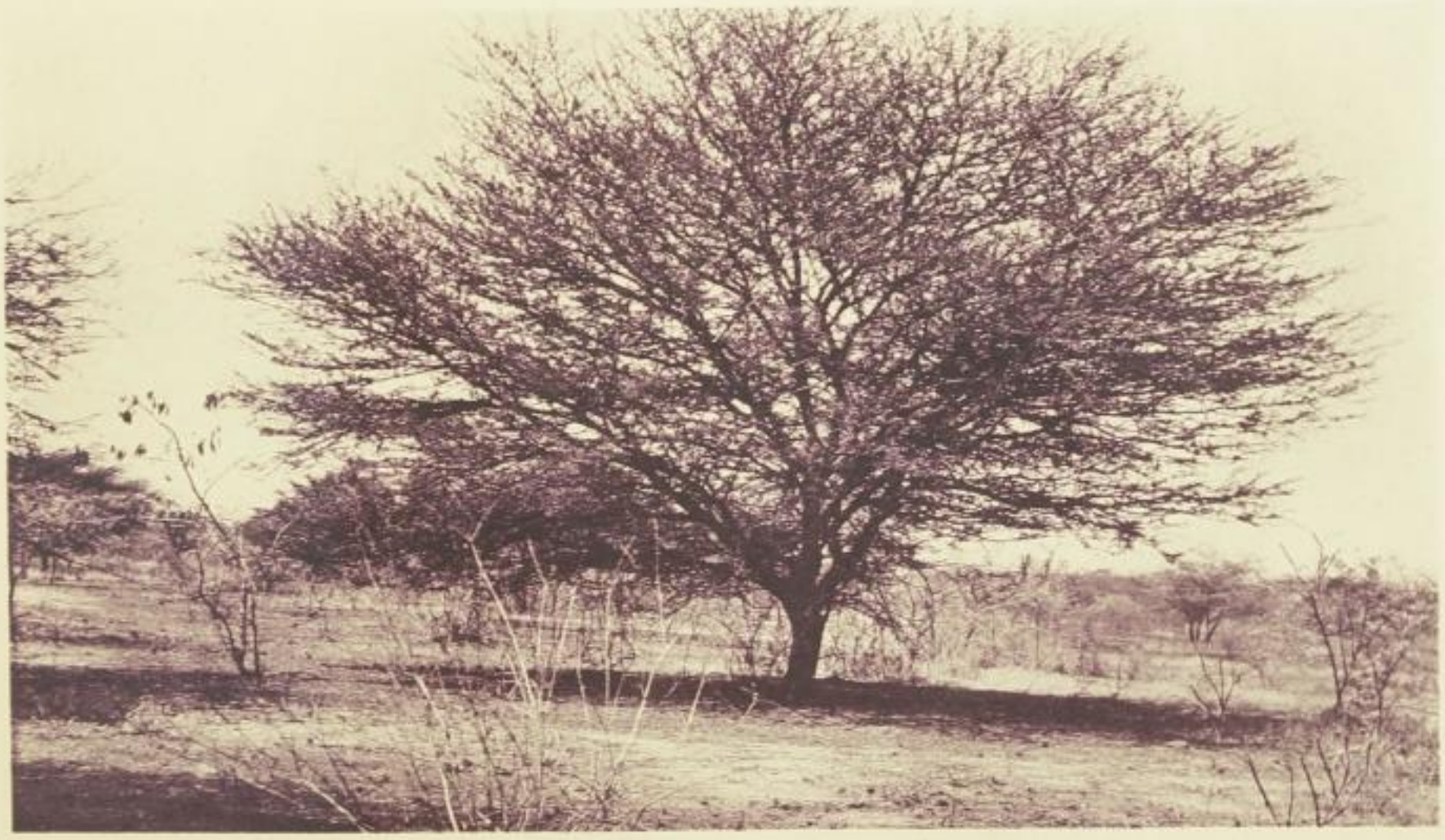
Kodok. Eingeborene vor der Hütte

Kodok. Exerzieren einer sudanes. Kompagnie

Kodok. Soldaten-Hütten

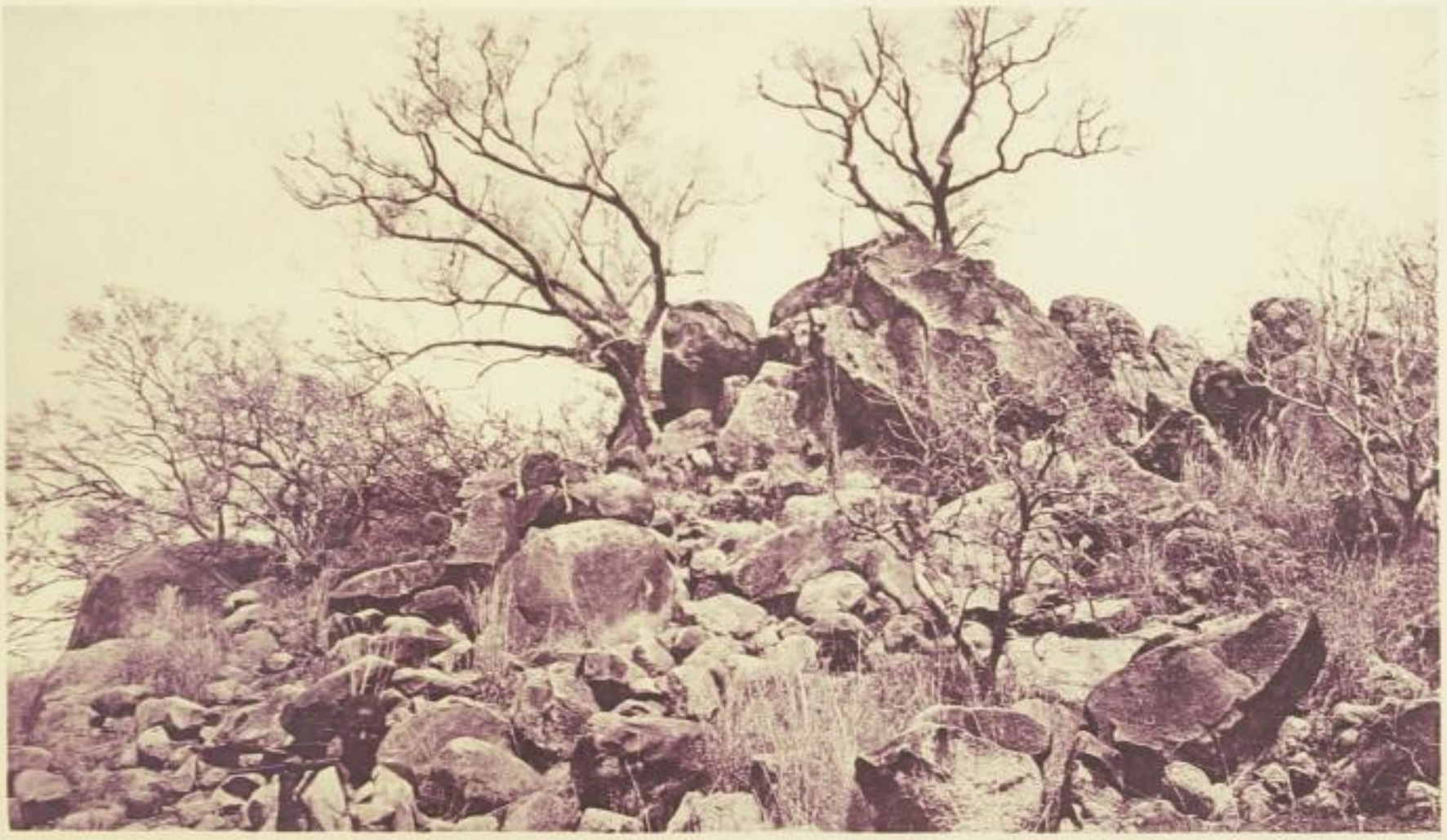


Steppenwald



Akazie

Schlingpflanzen



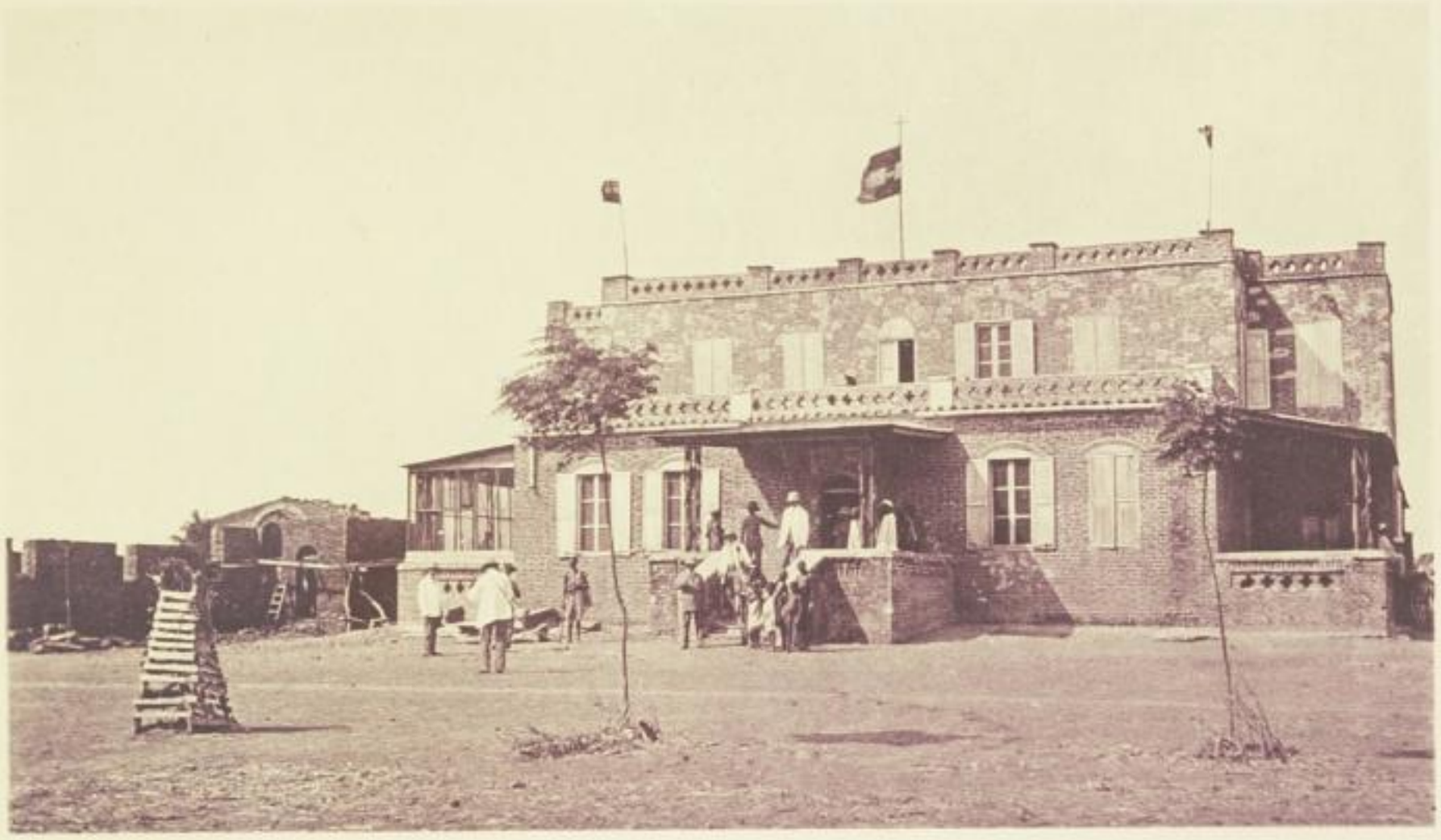
Giraffenberg am Giraffenfluß

Schwimmende Insel auf dem Giraffenfluß

Dornen

Steppe

Missionsstation Lull



Missionsstation Tongo

Auf der Missionsstation Tongo

Schilluks und Schikaris (arabiſche Jäger)

Die erſte Jagdtrophäe Seiner Majeſtät. Weißköpfiger Geier

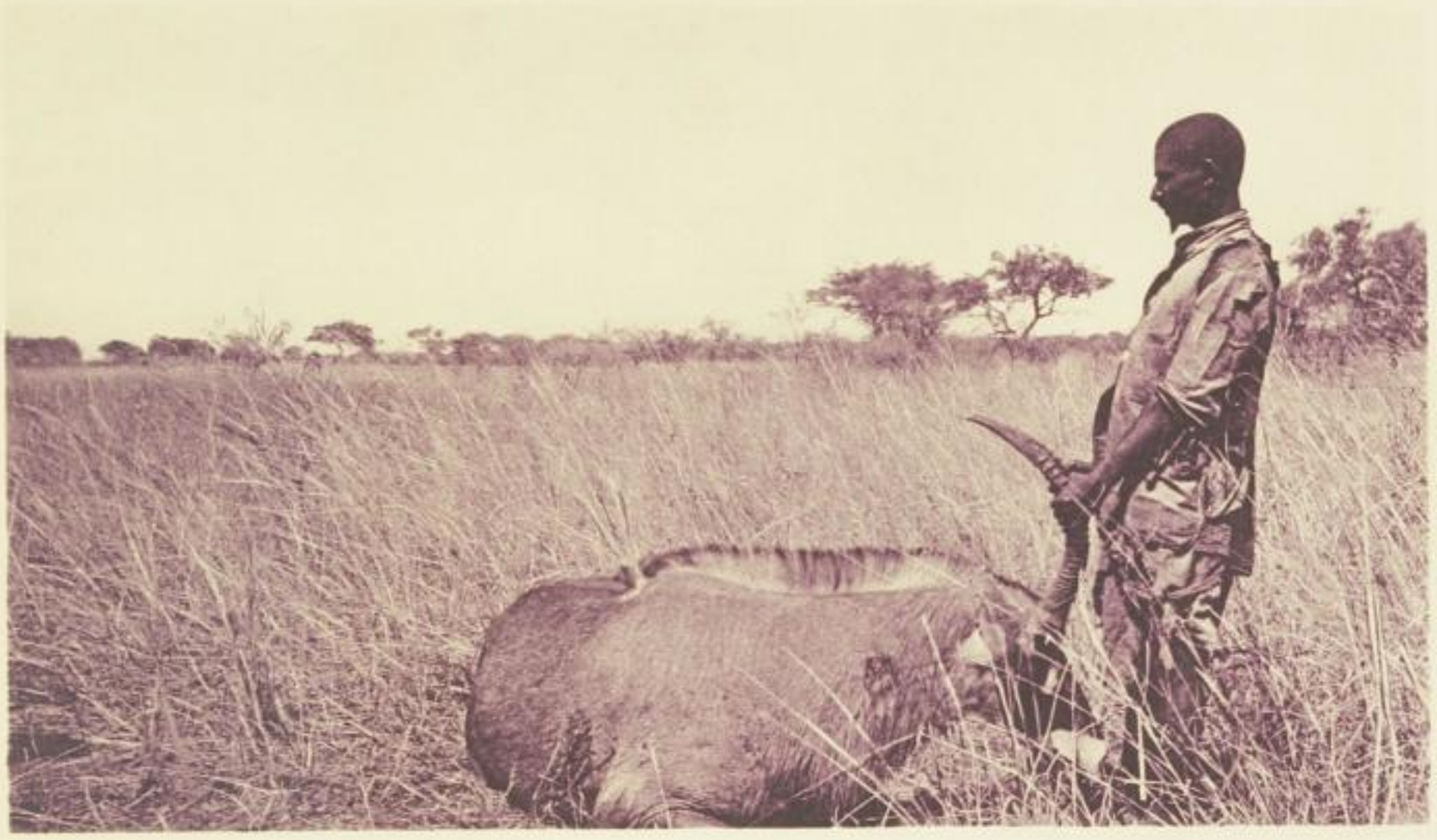
Am Bahr el Ghazal geſchoſſener Rieſenreiher

Das erſte erlegte Krokodil

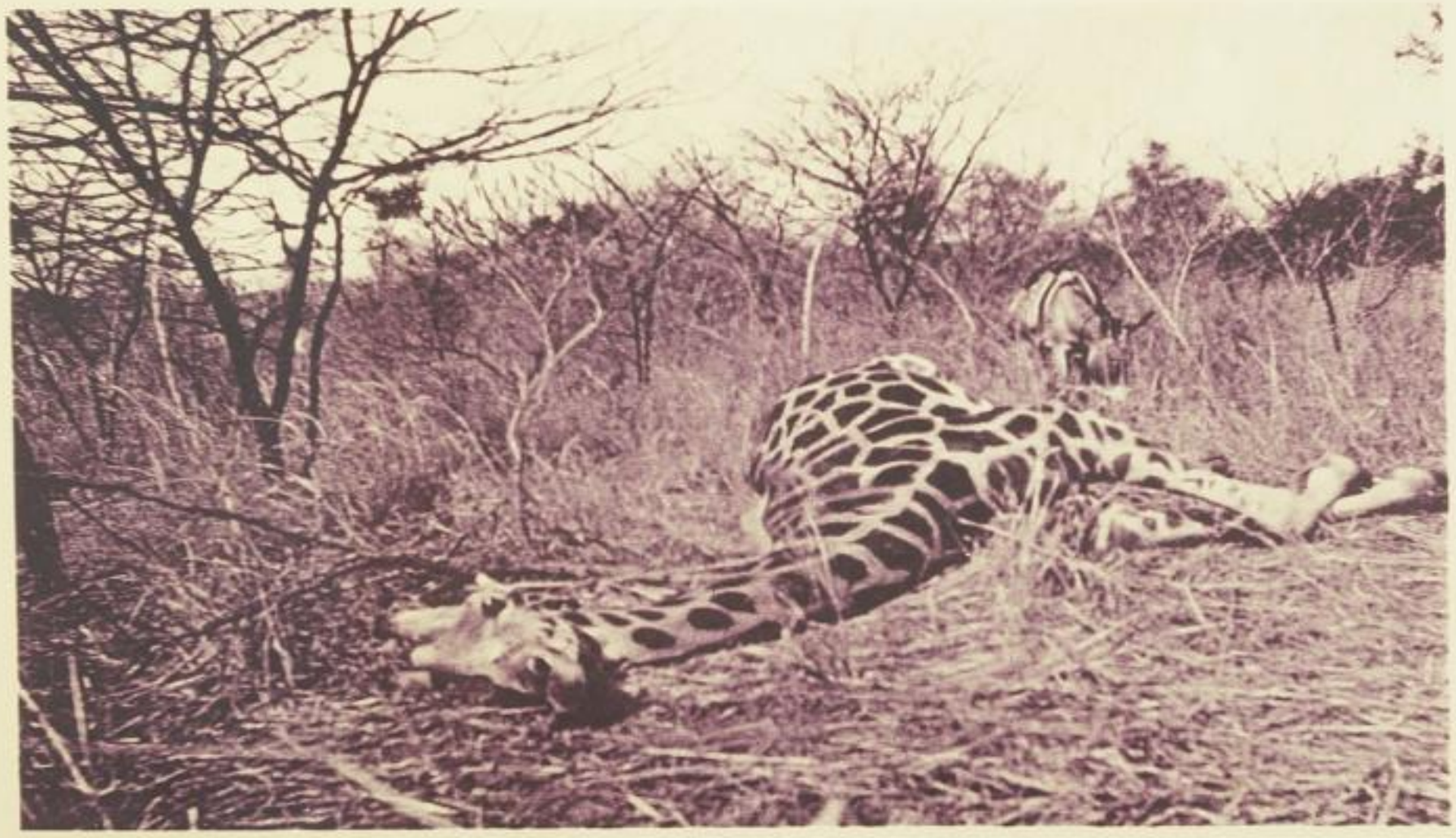
SLUB
Wir führen Wissen.

Anbordbringen des größten Krokodils

Anbordbringen eines erlegten Waſſerbockes

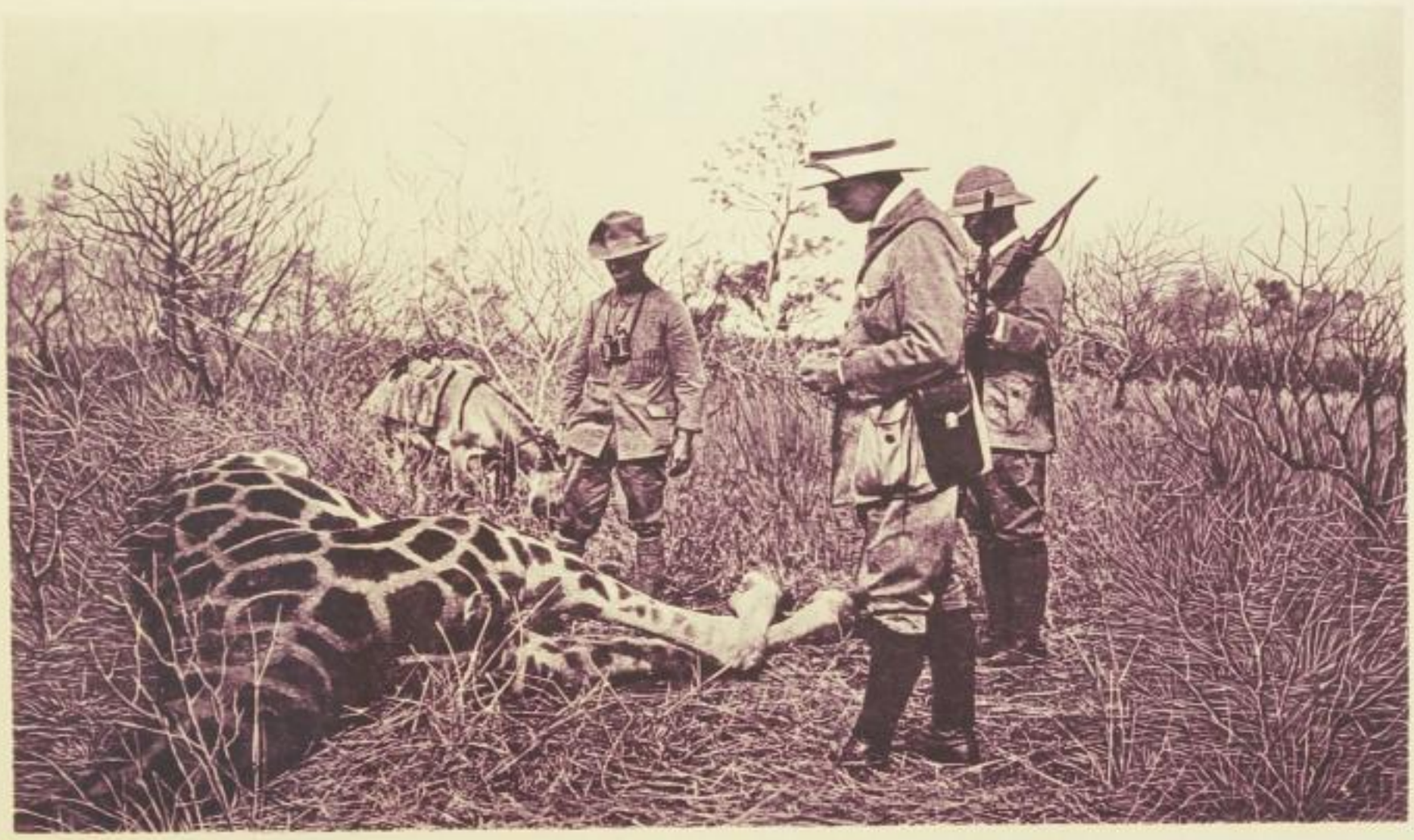


Erlegte Pferdeantilope



Erlegte Giraffe

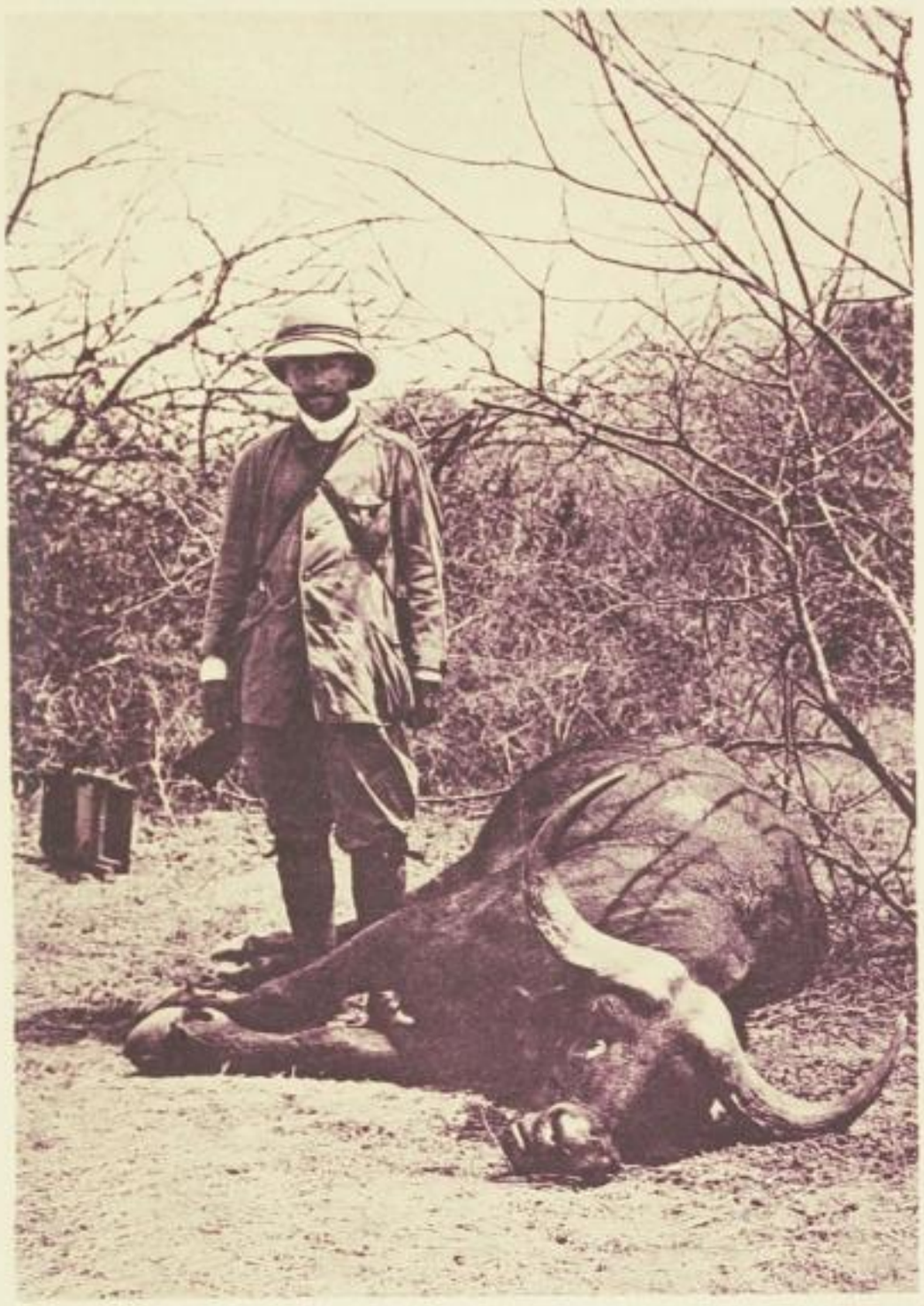
Seine Majeſtät mit erlegter Giraffe



Seine Majeſtät mit erlegtem Giraffenhengſt

Der erſte erlegte Büffel

Erlegter Büffel



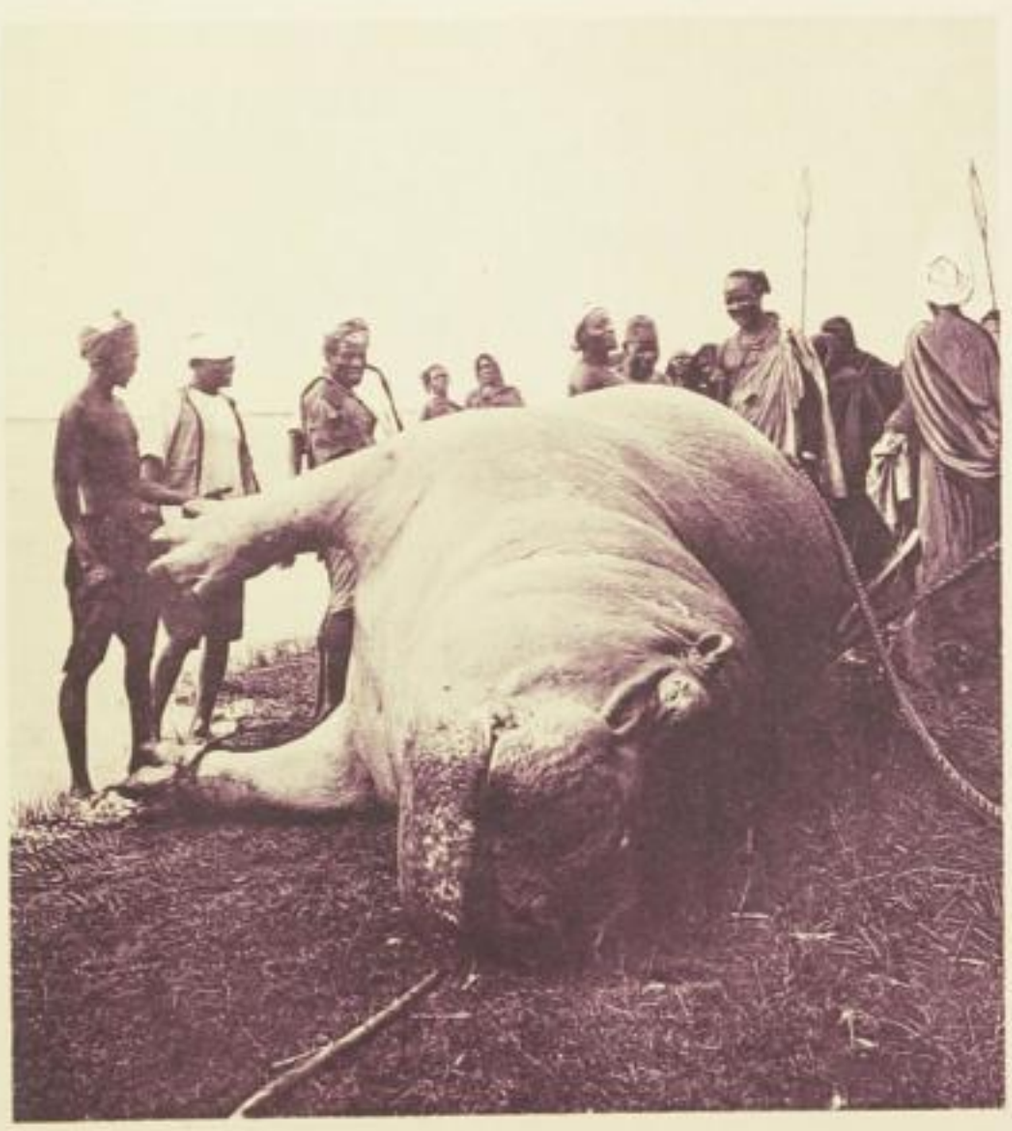
Seine Majeſtät mit erlegtem Büffel

Anlandbringen eines erlegten Nilpferdes

Anlandbringen eines erlegten Nilpferdes

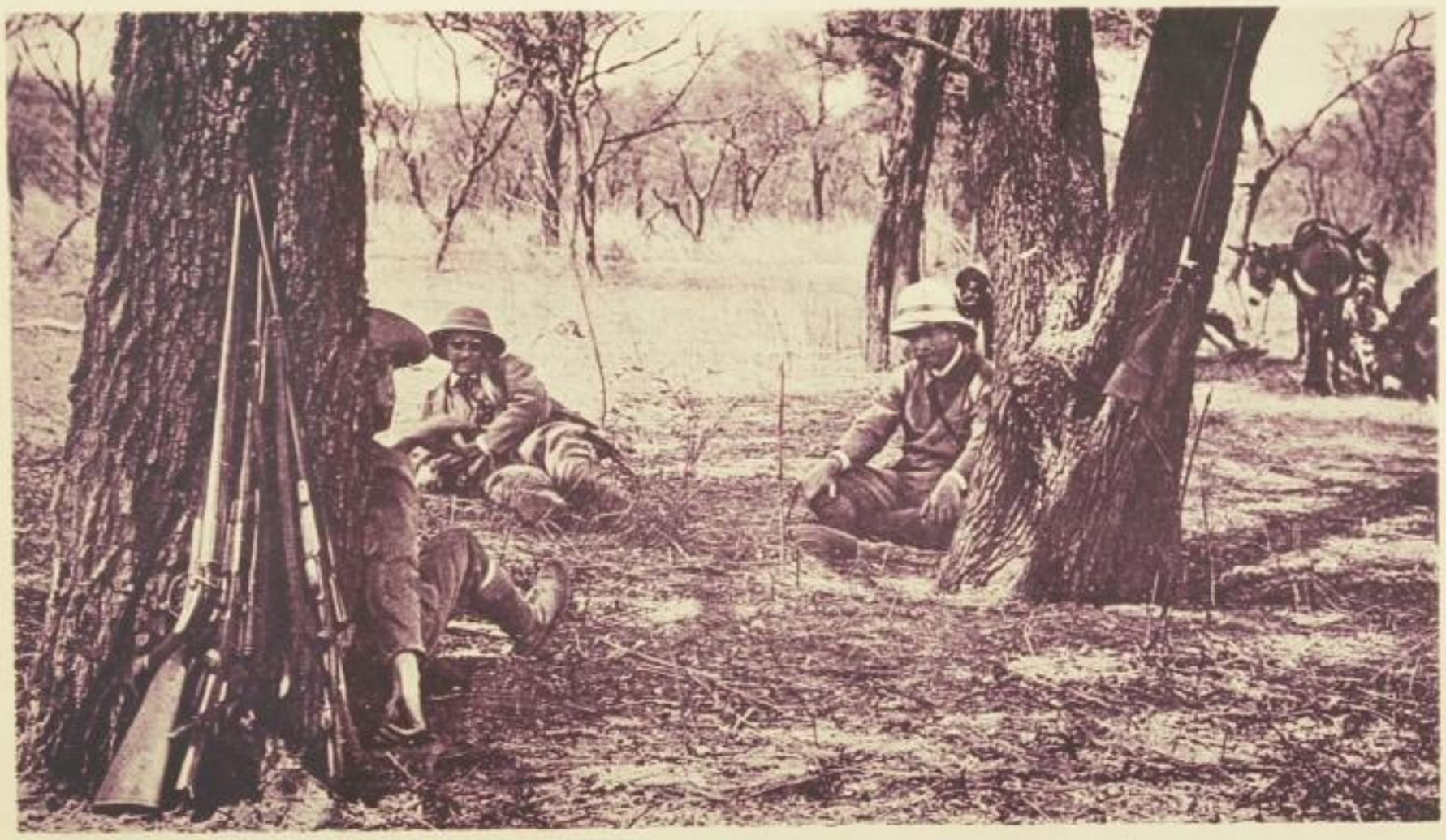
Anlandbringen eines erlegten Nilpferdes

Anlandbringen eines erlegten Nilpferdes



Anlandbringen eines erlegten Nilpferdes

Efelführer auf der Jagd



Jagdraſt

Präparatoren bei der Arbeit

Jagdleiter Machulka und 5 Schikaris (arabiſche Jäger)

SLUB
Wir führen Wissen.

Auf Oberdeck des „Omdurman“

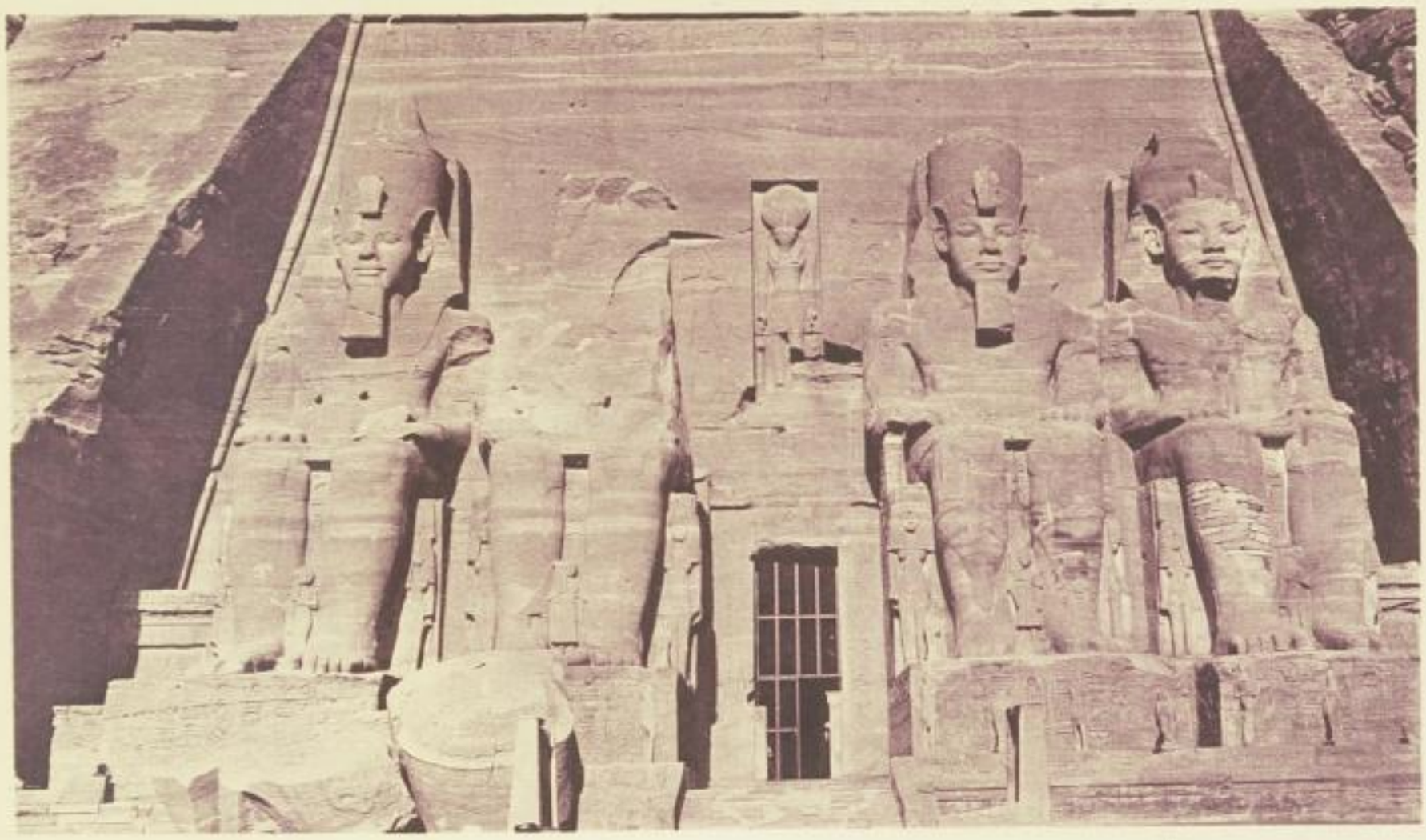
Auf Oberdeck des „Omdurman“

Jagdtrophäen-Ausstellung an Bord des „Omdurman“

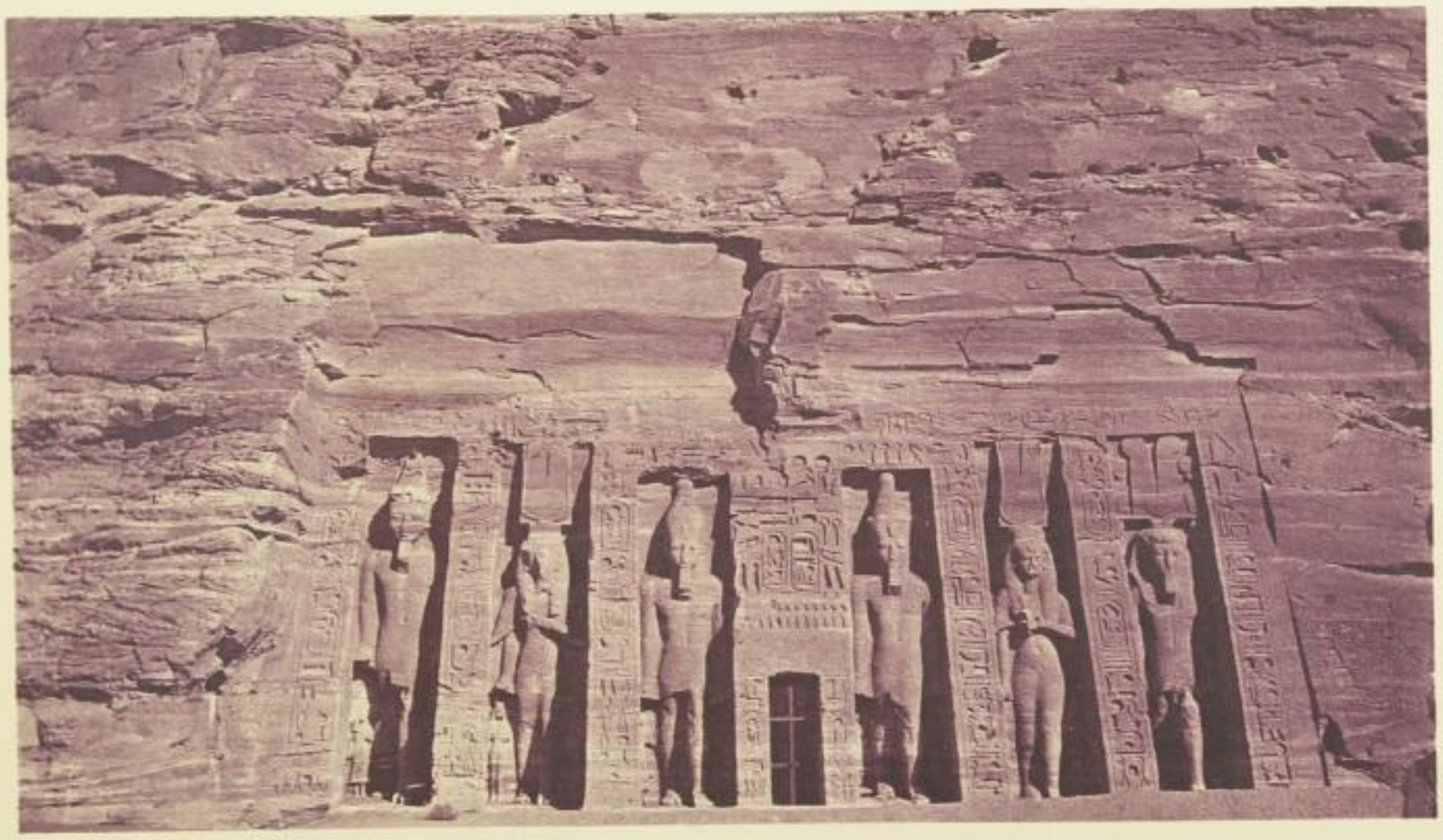
Nilufer bei Abu Hammed

Nubiſche Wüſte

Begegnung S. M. des Königs mit S. M. dem König der Belgier

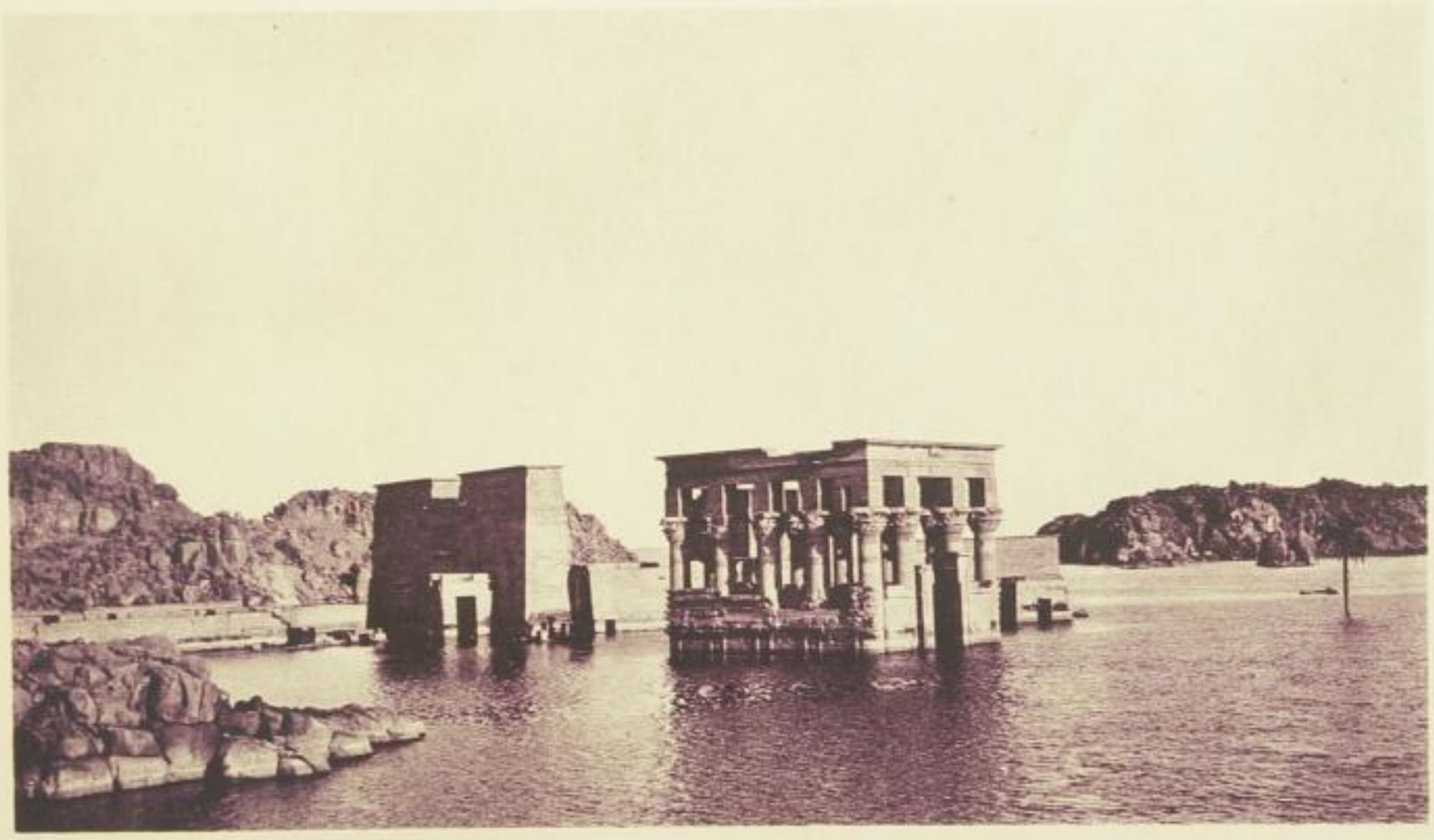


Felsentempel von Abu Simbel



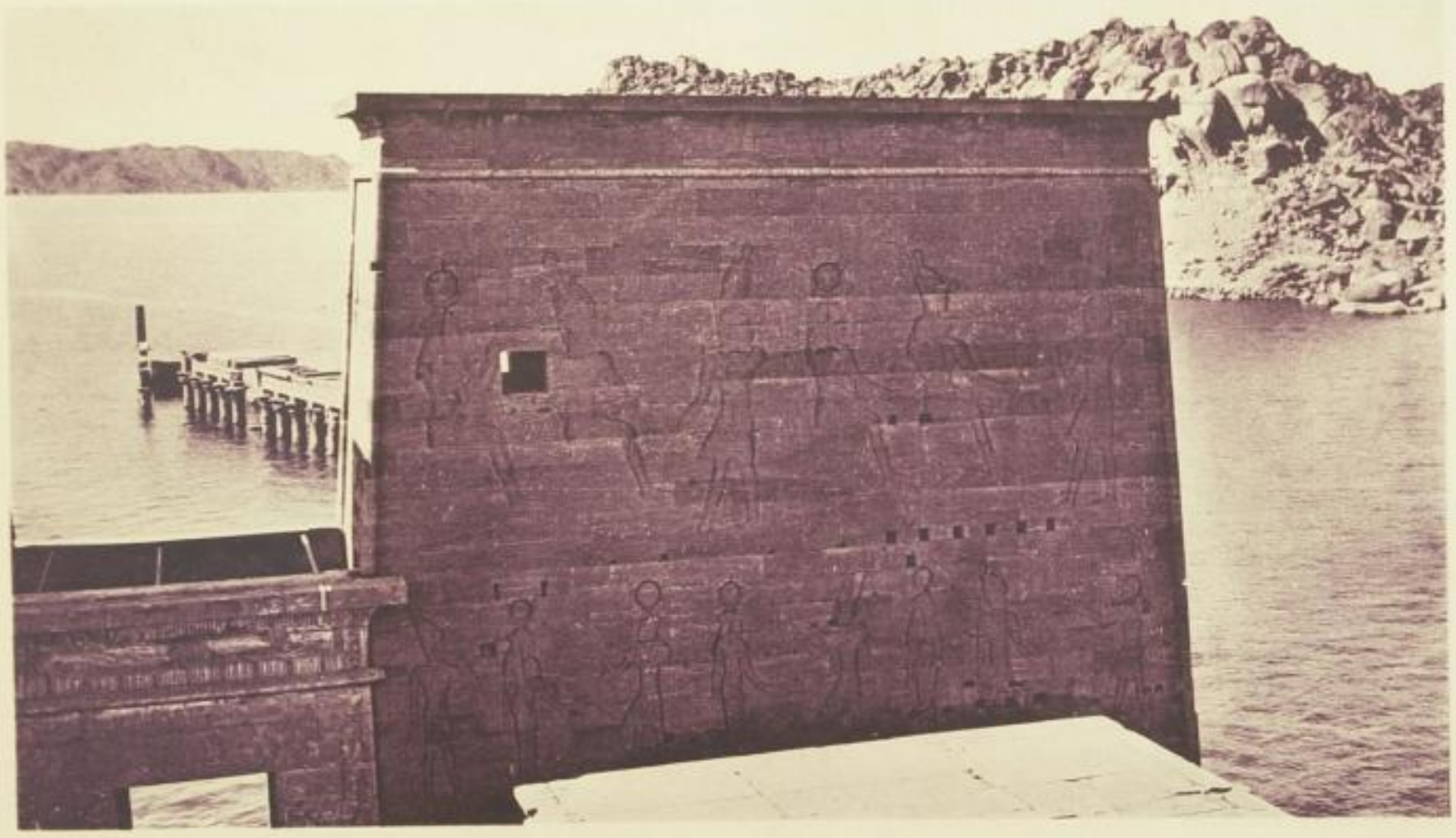
Felsentempel von Abu Simbel

Tempelruinen auf der Insel Philae



Tempelruinen auf der Insel Philae

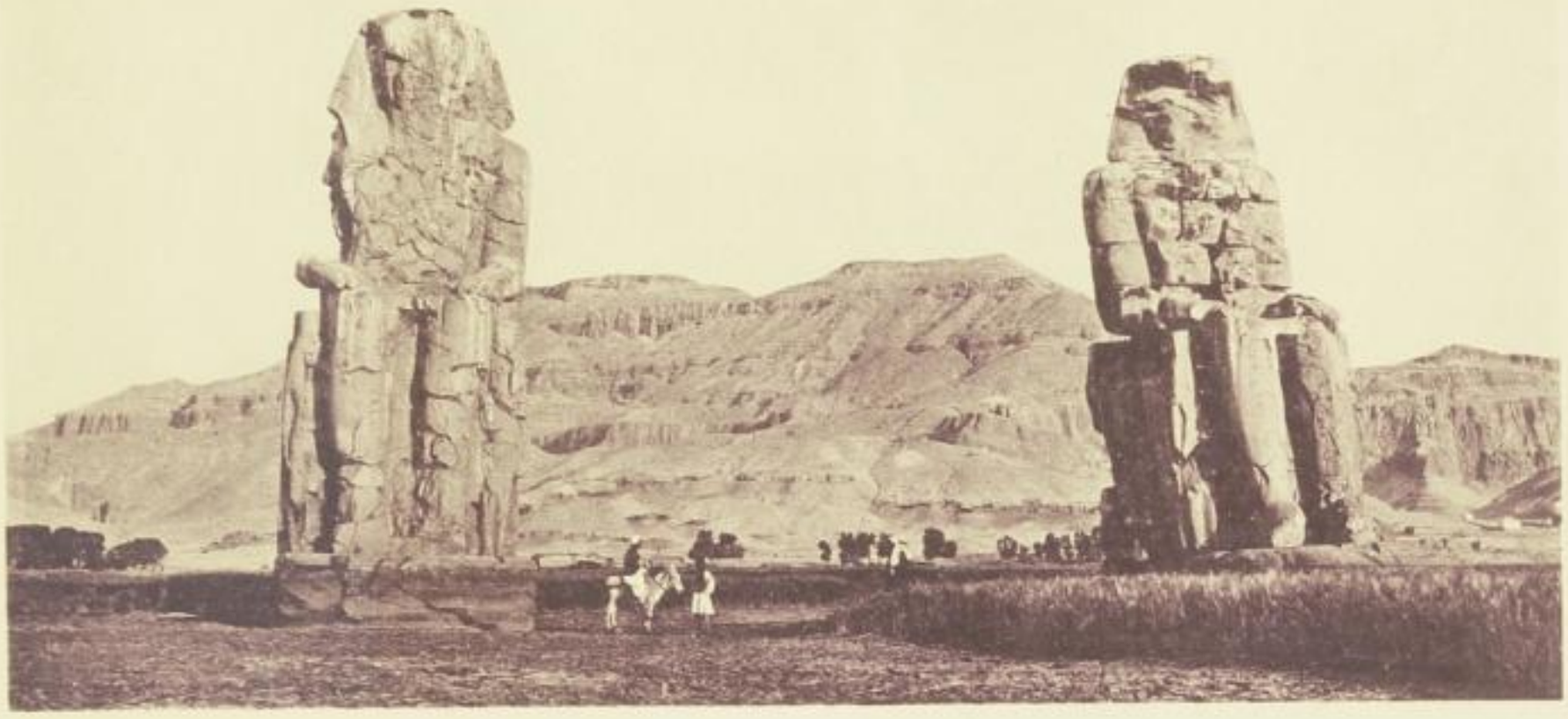
Tempelruinen auf der Insel Philae. Kiosk



Tempelruinen auf der Insel Philae. Pylon

Dampfer „Britain“ im Hafen von Schellal

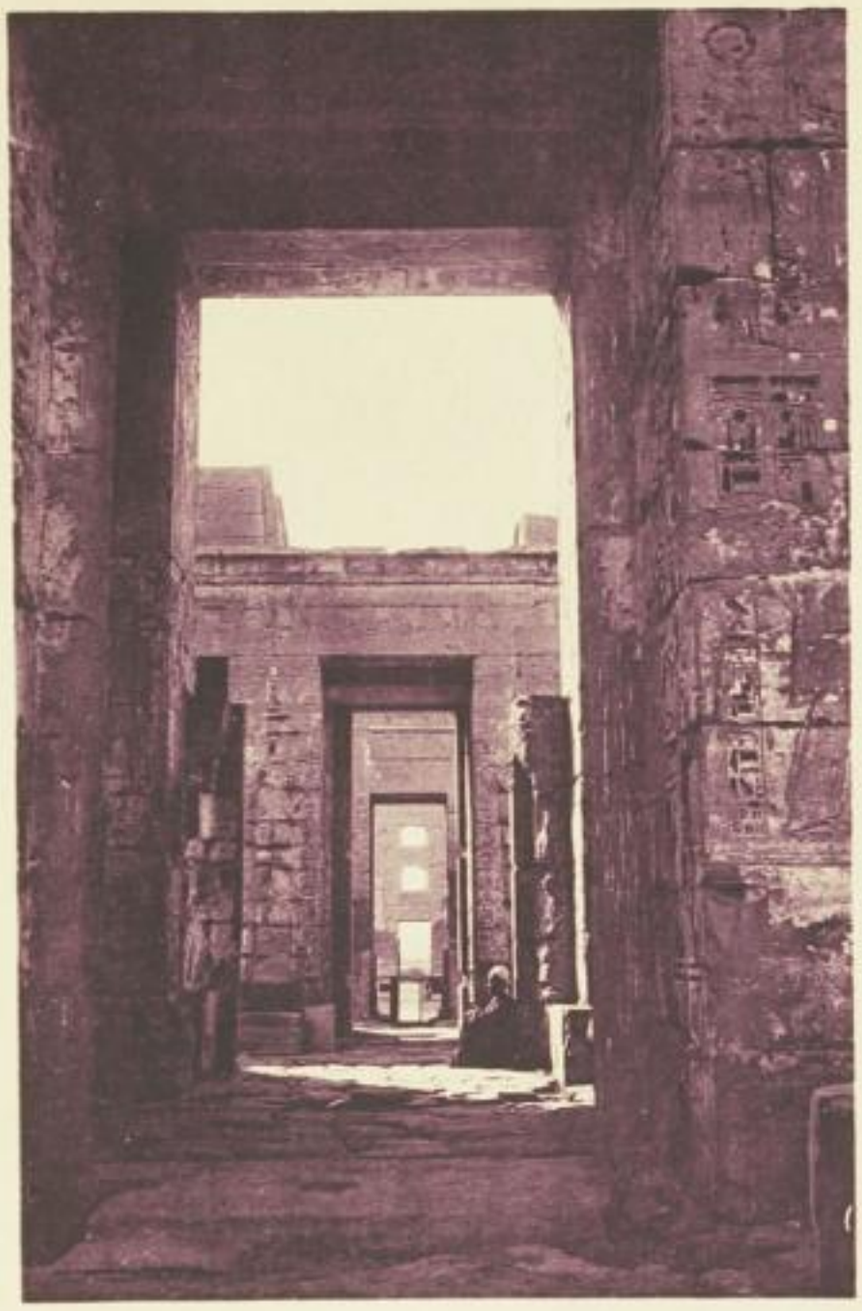
Erſter Nilkatarakt bei Aſſuan



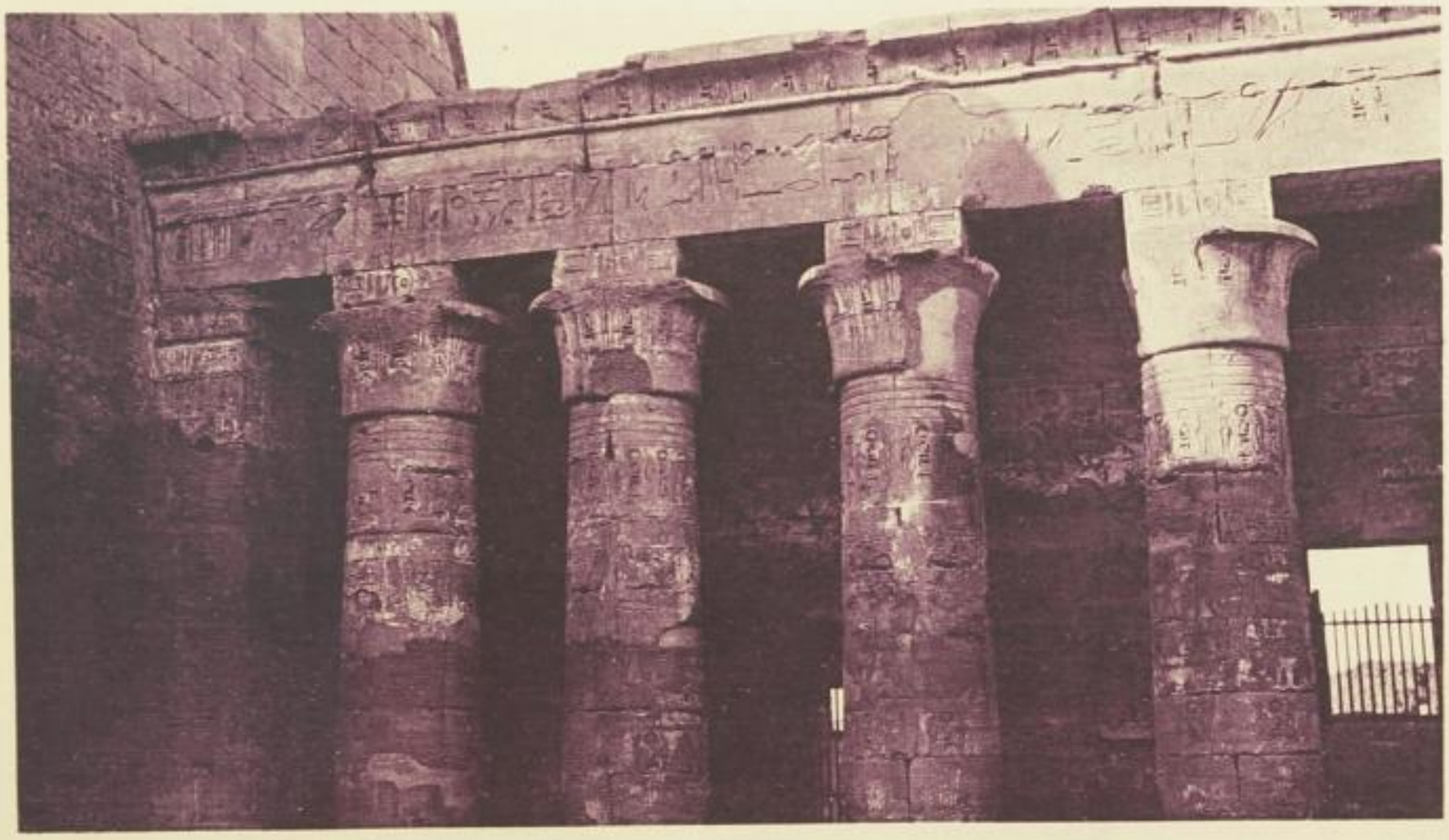
Theben. Memnonkoloſſe

Theben. Terraſſentempel Dehr el Bahri

SLUB
Wir führen Wissen.

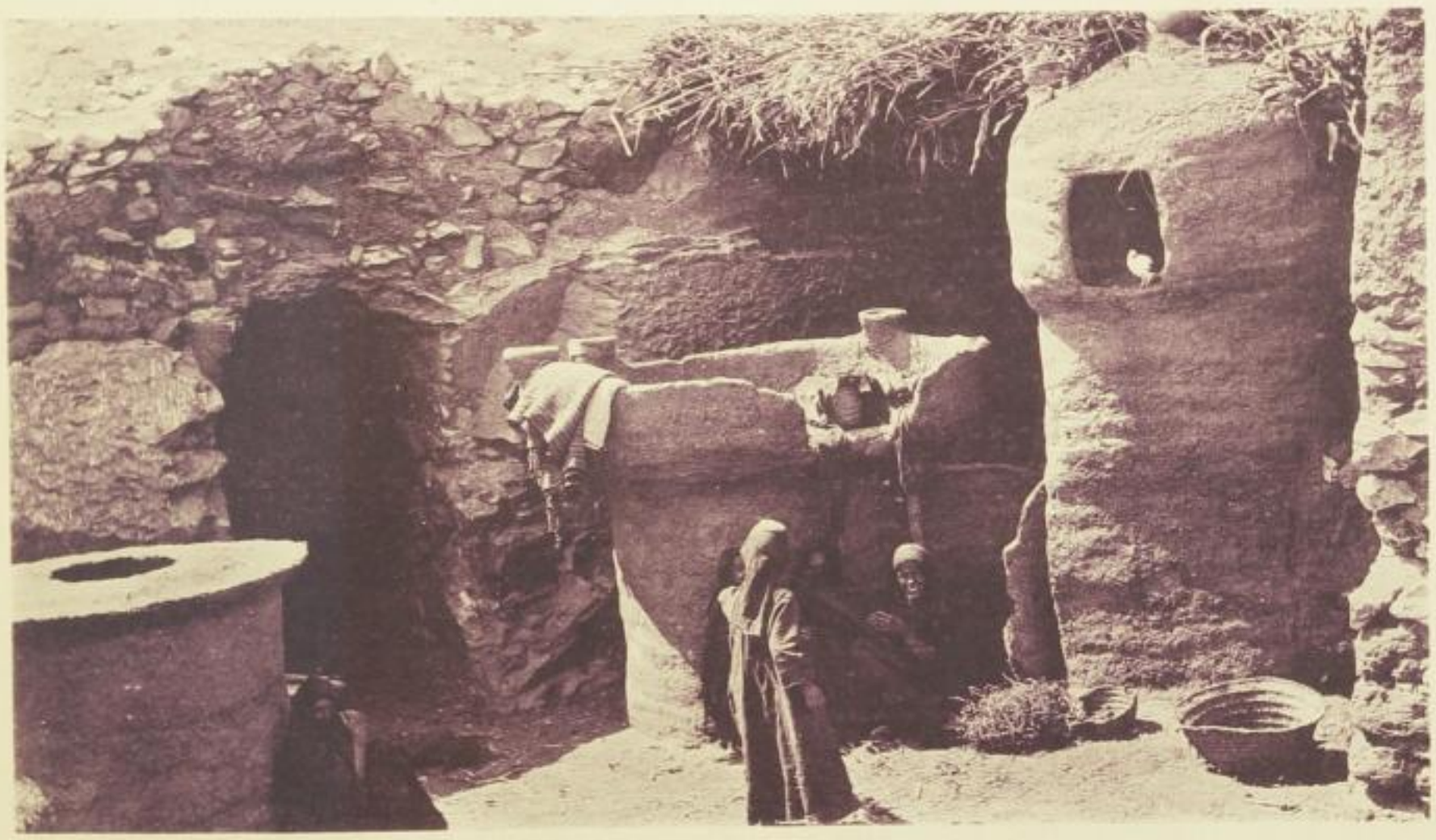


Theben. Tempel Medinet Habu



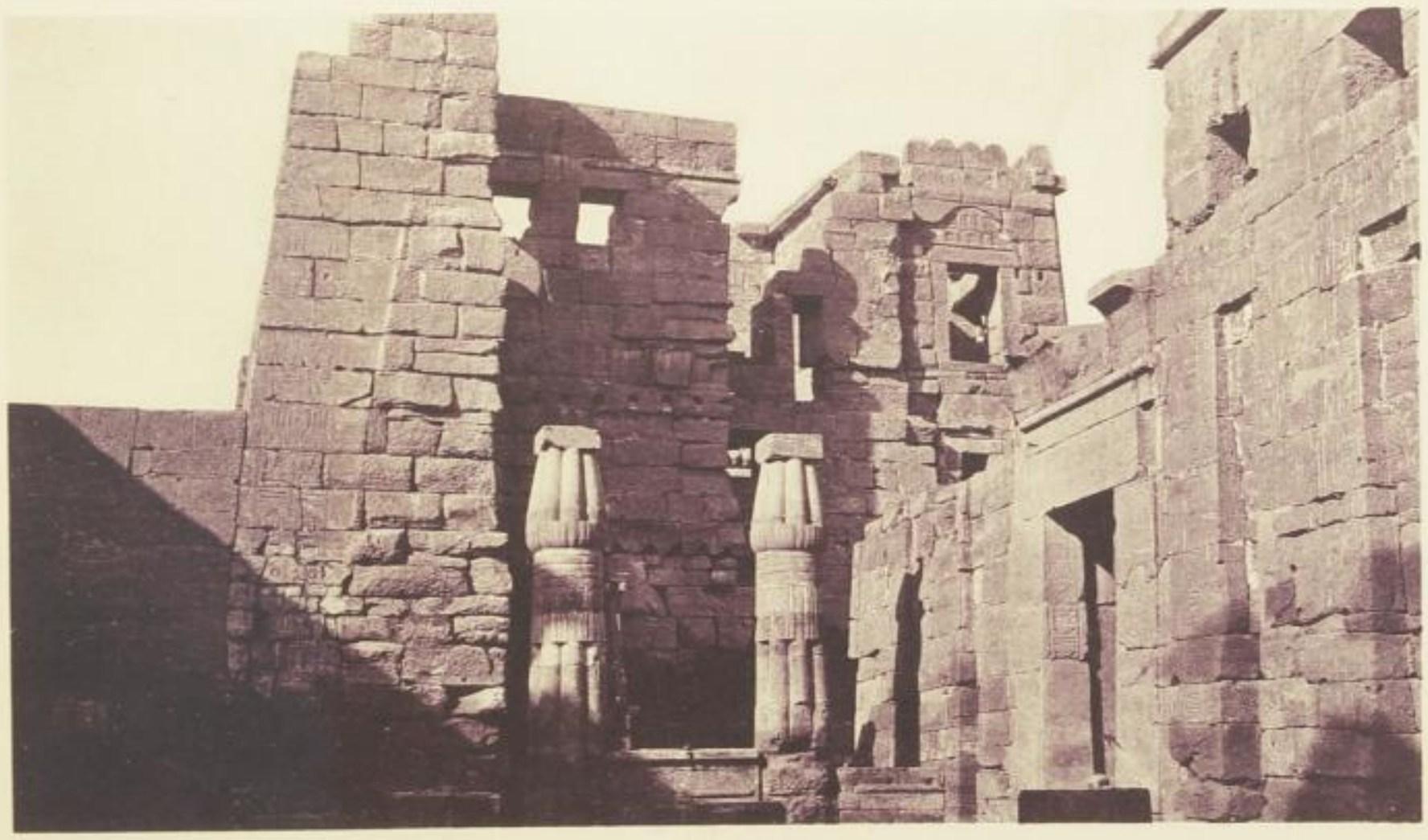
Theben. Tempel Medinet Habu

Theben. Rameſſeum



Theben. Modernes Felladenhaus

Luksor. Amontempel — Säulenhalle



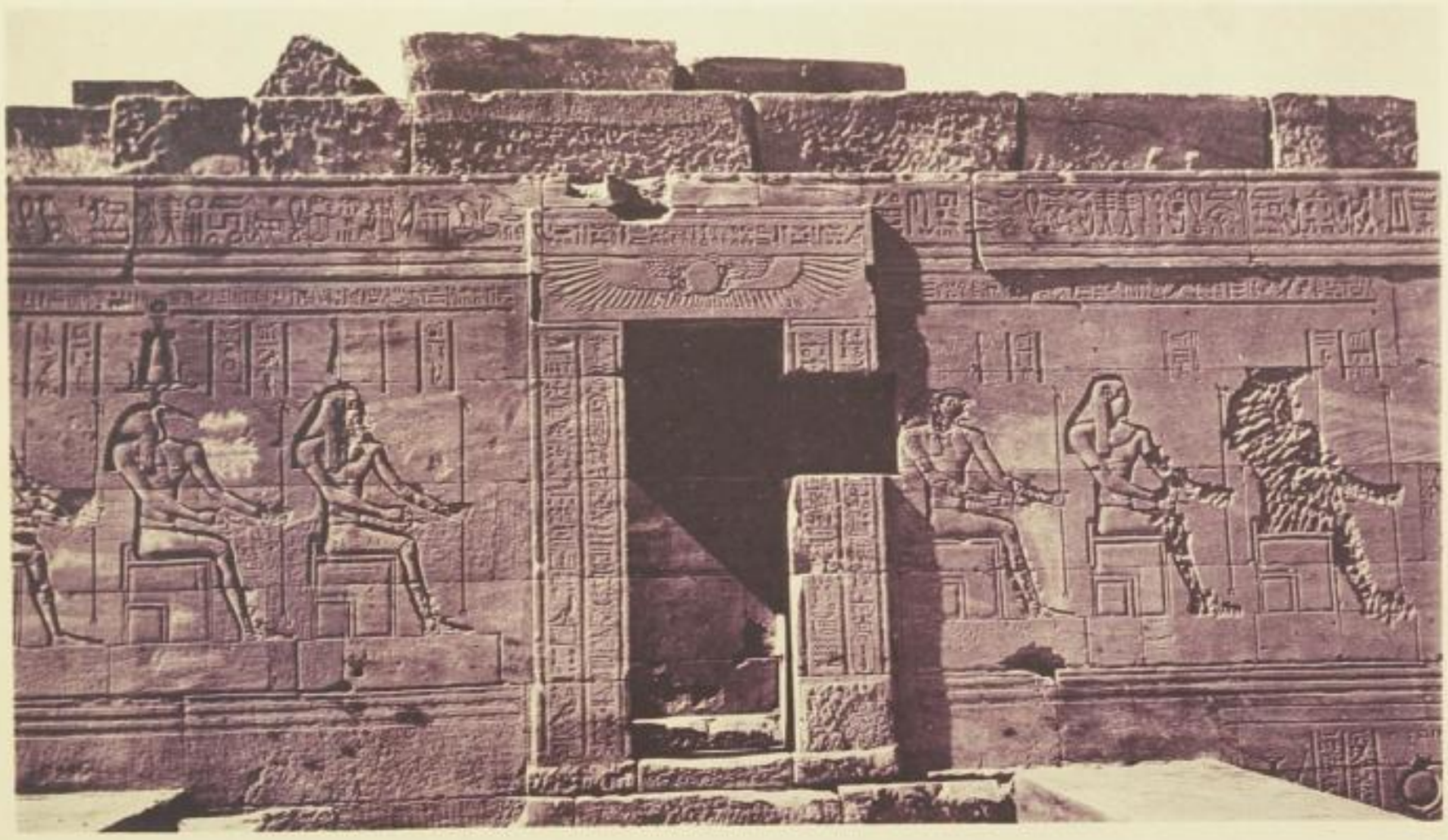
Karnak. Altar

SLUB
Wir führen Wissen.

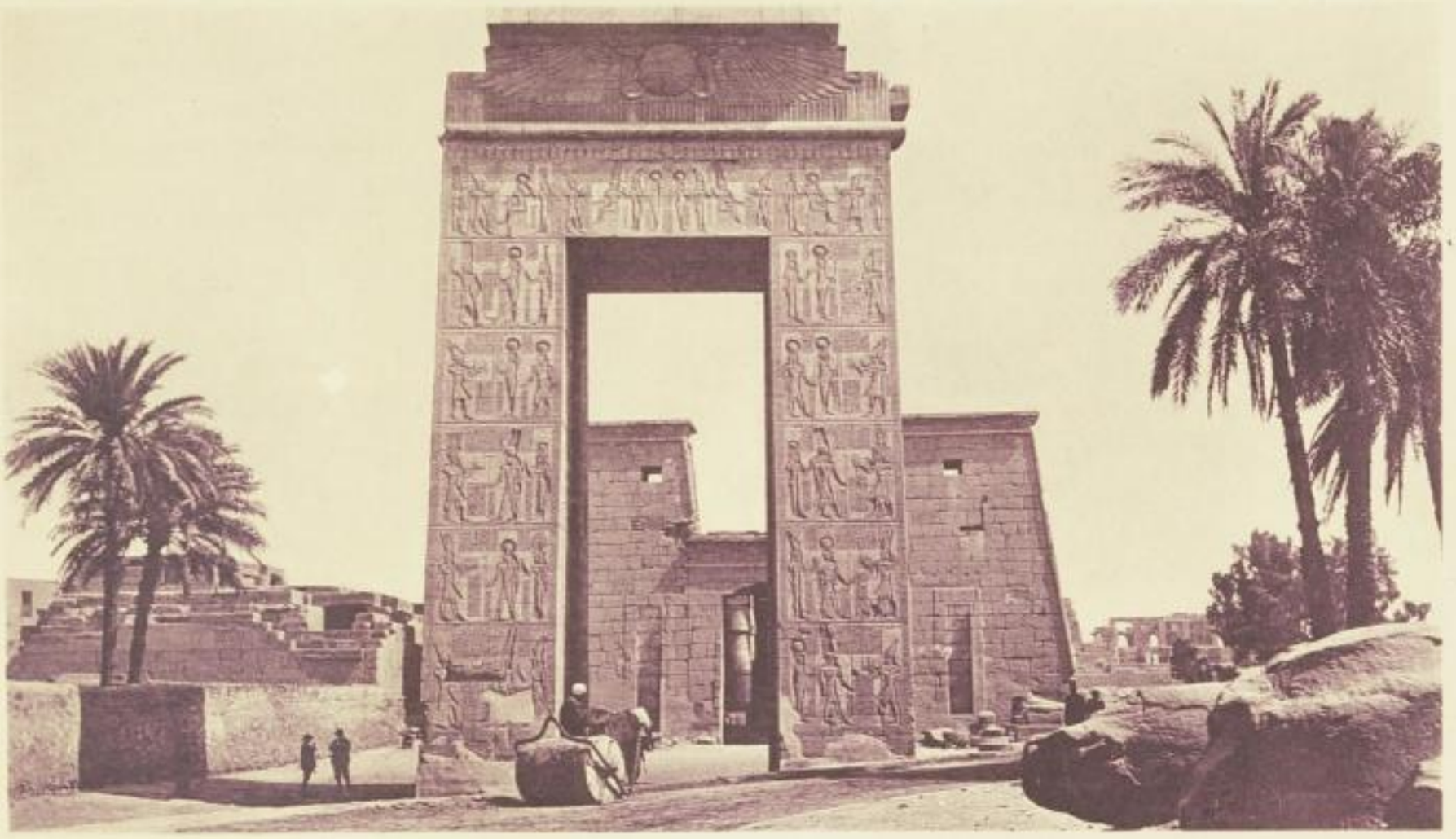
Karnak. Sphinxallee

Karnak. Tempel Thutmosis III

Karnak. Heiliger See und Tempelruinen

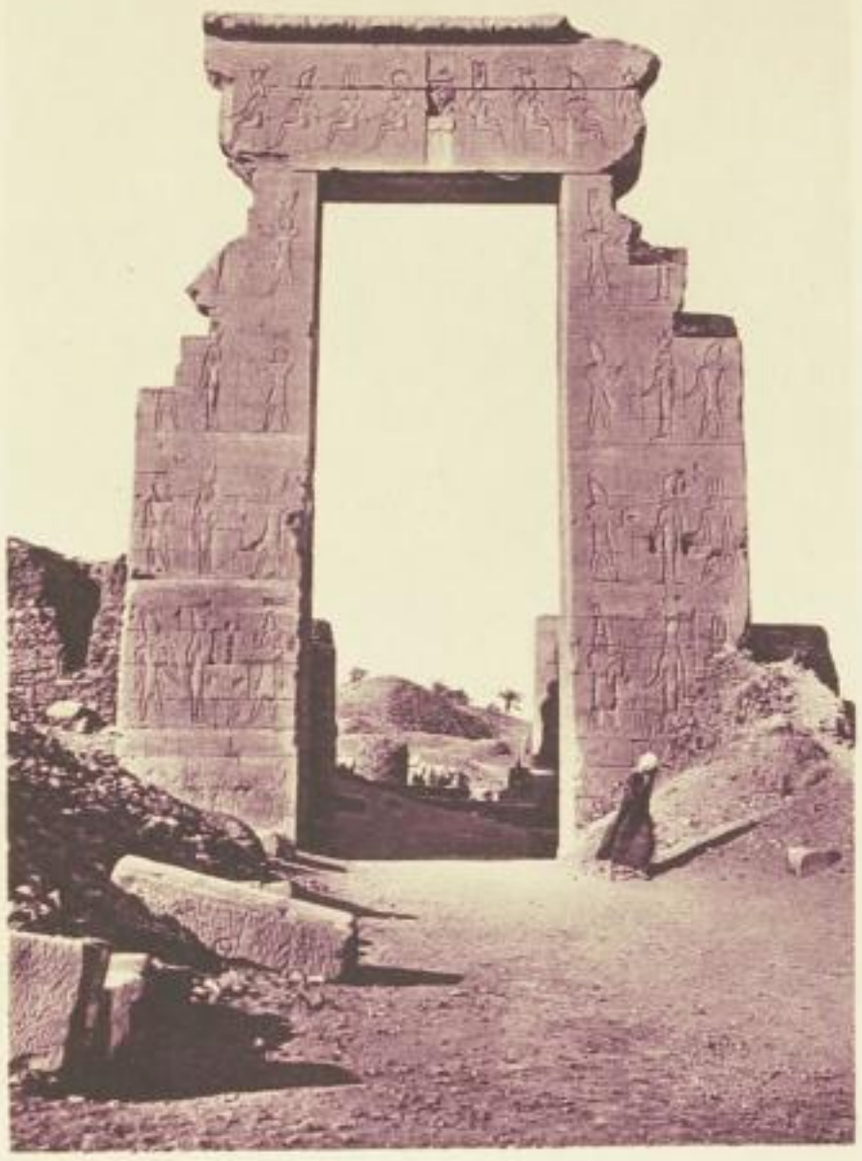


Karnak. Tempelwand



Karnak. Eingang zum Chonstempel

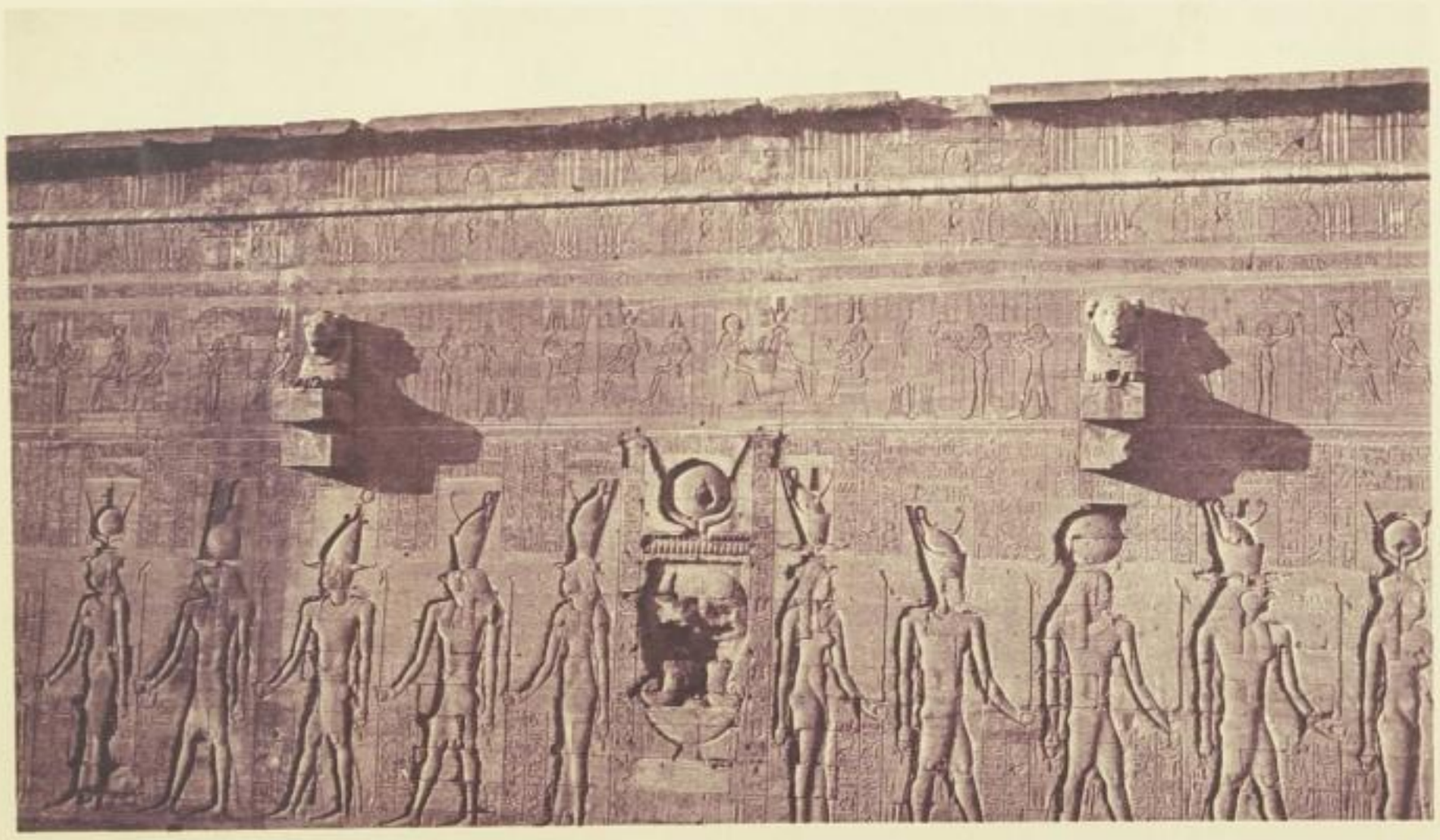
Karnak. Pylon



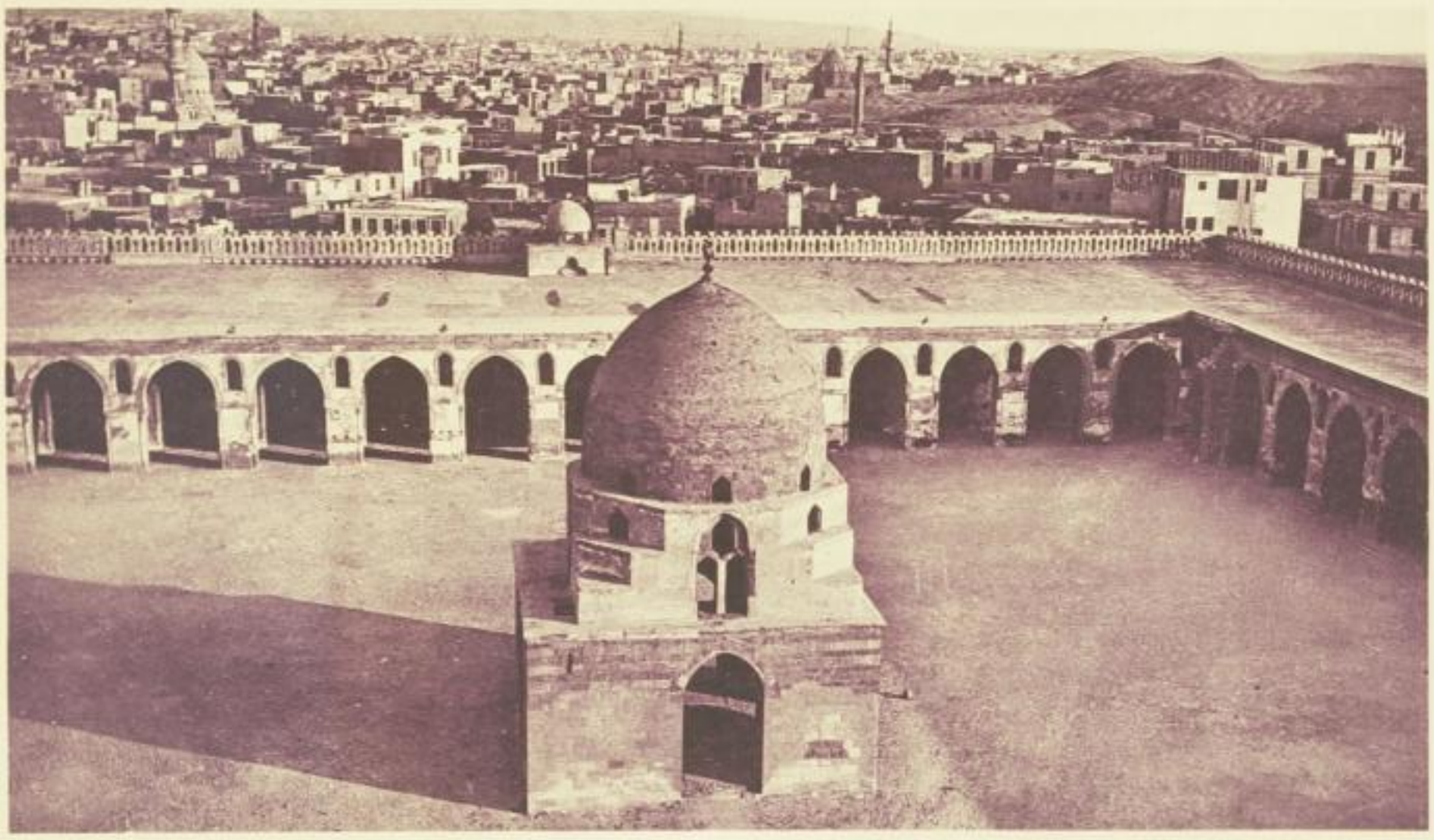
Karnak. Südlicher Eingang zum Ruinenfeld

Karnak. Palmen

Tempel von Dendera



Tempelwand in Dendera



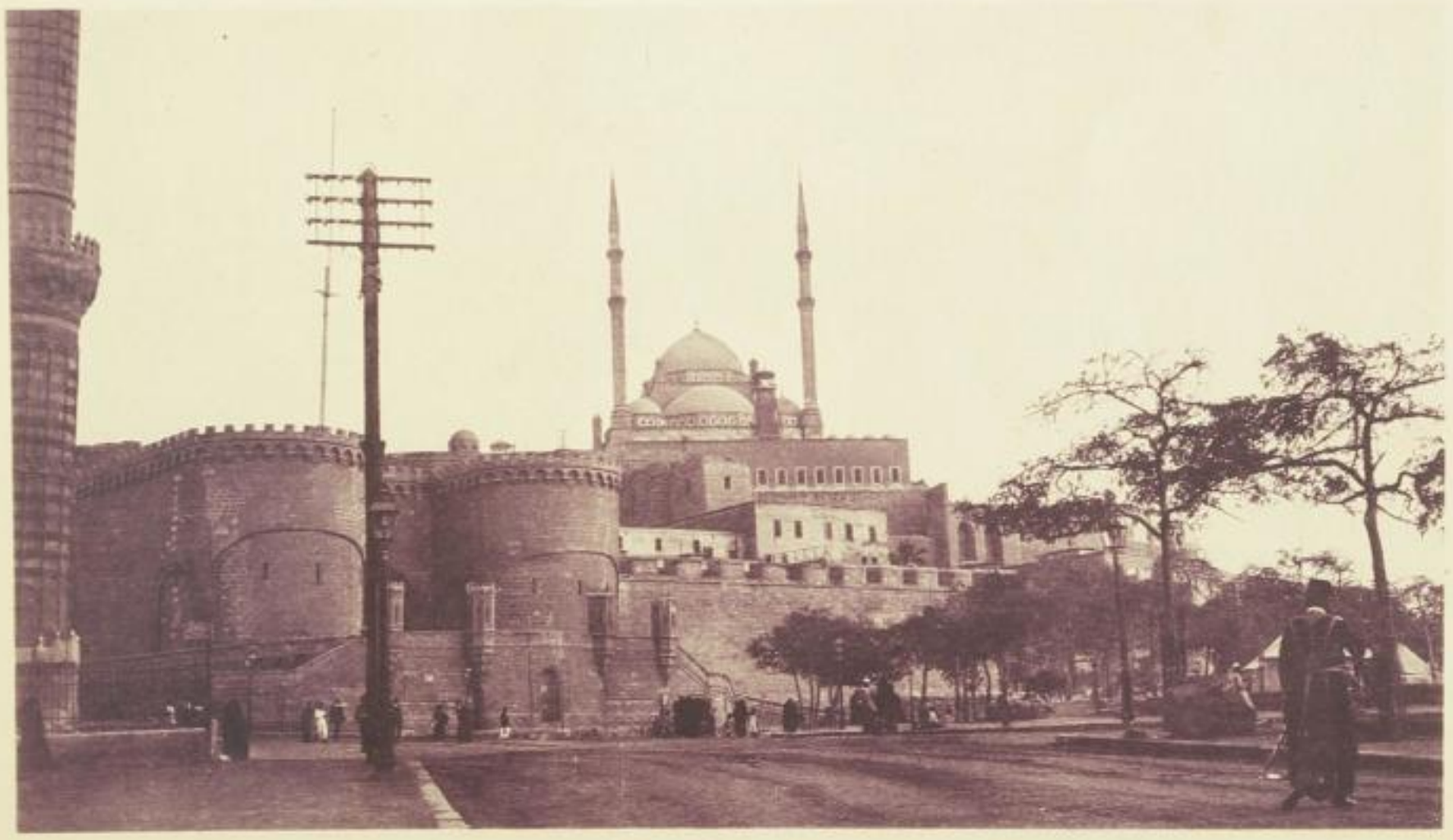
Kairo. Ibn Tulun Moſchee

Kairo. Ibn Tulun Moſchee—Minaret

Kairo. Blick von der Ibn Tulun Moſchee auf die Citadelle und Alabaſtermoſchee

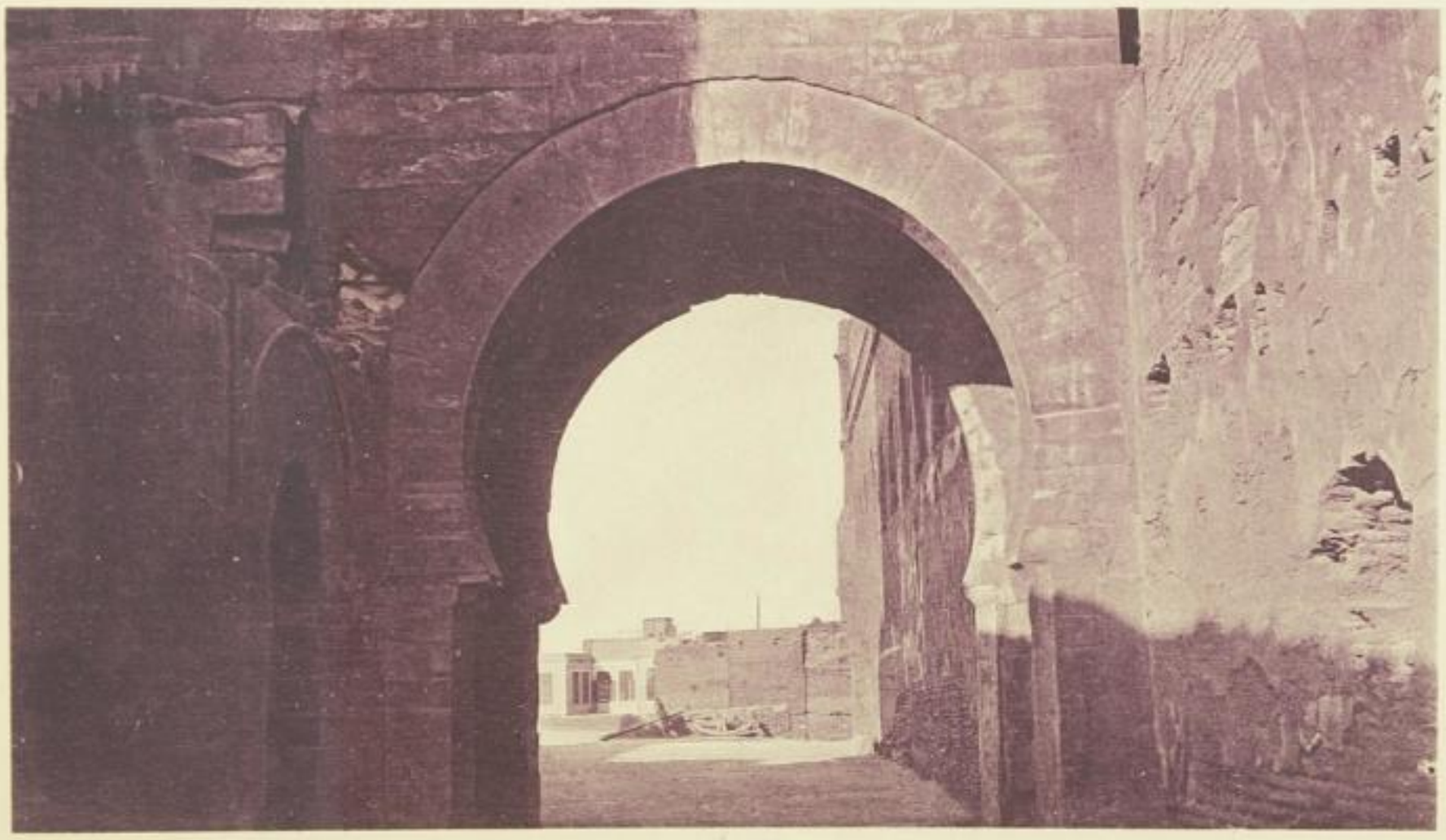
Kairo. Blick von der Ibn Tulun Moſchee auf die Haſanmoſchee

Kairo. Amrumoschee — Kuppelbau



Kairo. Citadelle

Kairo. Straßenbild



Altkairo. Torweg

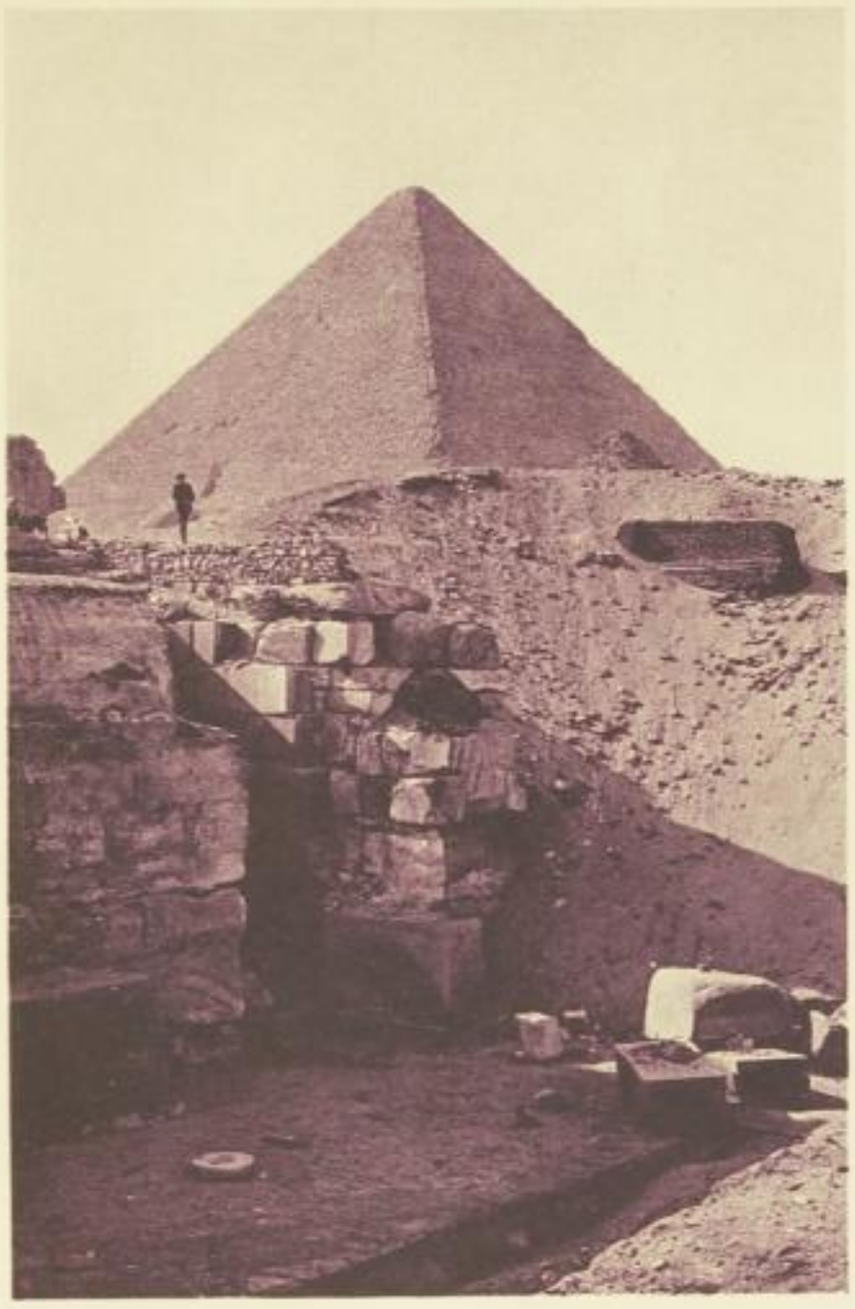
SLUB
Wir führen Wissen.

Kairo. Kalifengräber

Kairo. Mokattamgebirge

Cheopspyramide mit Sphinx

Blick von der Cheopspyramide



Cheopspyramide und Tempelausgrabungen

Chefrenpyramide

SLUB
Wir führen Wissen.

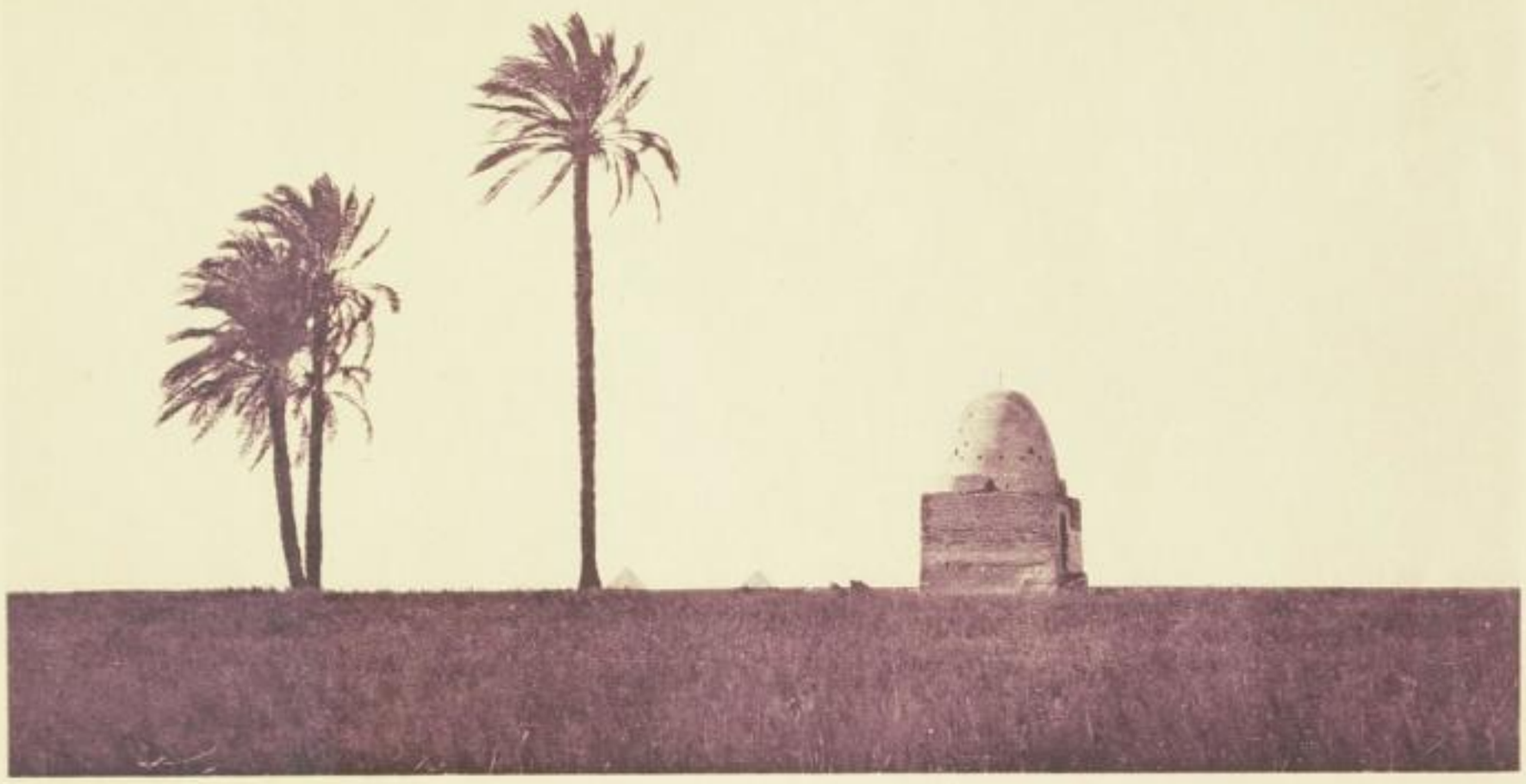
Bedraſchen bei Sakkara

Stufenpyramide bei Sakkara

Pyramiden von Abusir

Deutſche Ausgrabungen bei Abusir

SLUB
Wir führen Wissen.



Scheichgrab bei Gize

Dorf bei Gize

Eſelritt durch die Wüſte

Hafen von Alexandria

006327

26.4° 312°

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

31. Jan. 1992

12. Feb. 2000

22. 2004

SLUB DRESDEN
3 0413902

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.